Informationsreisen für Gruppenverantwortliche

Sie und Begleitpersonen sind auf diesen Reisen willkommen, um Menschen in ihrer Kultur und Glaubensform sowie faszinierende Natur und Orte zu erleben. Zudem bereichert die gesellige Atmosphäre gemeinsamer Tage in einmaliger Weise den Austausch unter Kollegen. Im Verhinderungsfall dürfen Sie Mitarbeiter entsenden, damit diese stellvertretend uns und unsere Unternehmensphilosophie kennenlernen. Reisen Sie danach innerhalb von 3 Jahren mit uns in das gleiche Land mit mindestens 21 Personen, erstatten wir Ihren Kostenanteil.

ARMENIEN € 635	**INDIEN € 890**	**ITALIEN** - Sizilien **€ 495**	**SPANIEN € 585**
02.11. - 07.11.2019; ab Frankfurt	23.09. - 29.09.2019; ab Frankfurt	16.03. - 20.03.2020; ab Frankfurt	23.03. - 27.03.2020; ab Frankfurt
02.03. - 07.03.2020; ab Frankfurt	23.03. - 29.03.2020; ab Frankfurt	15.03. - 19.03.2021; ab Frankfurt	22.03. - 26.03.2021; ab Frankfurt
BALKAN € 590	**IRAN € 675**	**MALTA** mit Gozo **€ 395**	**SÜDAFRIKA € 1.390**
21.10. - 25.10.2019; ab Frankfurt	05.11. - 09.11.2019; ab Frankfurt	04.11. - 08.11.2019; ab Frankfurt	23.06. - 01.07.2019; ab Frankfurt
19.10. - 23.10.2020; ab Frankfurt	03.11. - 07.11.2020; ab Frankfurt	02.03. - 06.03.2020; ab Frankfurt	14.06. - 22.06.2020; ab Frankfurt
BALTIKUM € 685	**IRLAND € 495**	**PORTUGAL € 575**	**TÜRKEI € 495**
30.03. - 03.04.2020; ab Frankfurt	17.02. - 21.02.2020; ab Frankfurt	02.03. - 06.03.2020; ab Frankfurt	23.03. - 27.03.2020; ab Frankfurt
29.03. - 02.04.2021; ab Frankfurt	15.02. - 19.02.2021; ab Frankfurt	01.03. - 05.03.2021; ab Frankfurt	22.03. - 26.03.2021; ab Frankfurt
GEORGIEN € 620	**ISRAEL € 595**	**RUMÄNIEN € 520**	**USBEKISTAN € 795**
04.11. - 09.11.2019; ab Frankfurt	17.11. - 22.11.2019; ab Frankfurt	20.04. - 24.04.2020; ab Frankfurt	18.11. - 23.11.2020; ab Frankfurt
02.11. - 07.11.2020; ab Frankfurt	19.01. - 24.01.2020; ab Frankfurt	22.03. - 26.03.2021; ab Frankfurt	26.04. - 01.05.2021; ab Frankfurt
GRIECHENLAND € 575	**ITALIEN** - Rom **€ 495**	**RUSSLAND € 595**	**ZYPERN € 495**
21.10. - 25.10.2019; ab Frankfurt	11.11. - 15.11.2019; ab Frankfurt	06.04. - 10.04.2020; ab Frankfurt	11.11. - 15.11.2019; ab Frankfurt
06.04. - 10.04.2020; ab Frankfurt	09.11. - 12.11.2020; ab Frankfurt	05.04. - 09.04.2021; ab Frankfurt	09.11. - 13.11.2020; ab Frankfurt

Abflugalternativen von weiteren deutschen oder internationalen Flughäfen wollen Sie bitte bei uns anfragen.

Das **Leistungspaket** aller im Flyer aufgeführten Reisen enthält sämtliche Kosten, die bei Reisedurchführung anfallen. Bei einigen Reisen sind nicht alle Eintrittsgelder im Leistungsumfang enthalten, weil Gruppen, z. B. bei Vorlage eines pfarramtlichen Nachweises, eine Ermäßigung erhalten können. Zudem wird Studierenden und Senioren oft eine ermäßigte Eintrittsgebühr, sogar zum Teil freier Eintritt gewährt. Insoweit sind wir darum bemüht, unseren Reisegruppen diese Kosten zu ersparen.

Enthaltene Leistungen: Flug inkl. Flughafen- und Sicherheitsgebühren bzw. Schifffahrt; Fahrten und Ausflüge im klimatisierten Fernreisebus mit erfahrenen Fahrern; Unterbringung in landestypischen Mittelklasse Hotels bzw. kirchlichen Gästehäusern im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC; i. d. R. Halbpension (Frühstück und Abendessen); z. T. Eintrittsgelder; Karten- und Informationsmaterial; Tagungsräume für Pfarrkonventsreisen.

Nicht enthalten: Z. T. Eintritts- und Trinkgeld, persönliche Ausgaben, Fakultatives, evtl. Kerosin- bzw. Kraftstoffzuschlagserhöhung.

Kirche & Tourismus - Christen und Weltreligionen auf dem Weg

In frühen Jahren nennen sich **Christen „Leute des Weges" - ein klares Bekenntnis zu Jesus, der „der Weg" ist (Joh 14, 6)**. Der Weg beschreibt aber auch die Suche nach dem Glaube und Sinn des Lebens, welche das Christentum in verschiedensten Formen begleitet. Die wohl am stärksten ausgeprägte Form ist das Pilgern. Der Pilger (vom Lateinischen „peregrinus" oder „peregrinarist", d. h. „Fremdling" oder „in der Fremde sein") ist im Christentum fest verankert. In jeder Religion und Kultur nehmen das Pilgern und religiös begründetes Reisen über Jahrhunderte hinweg unterschiedliche Ausmaße und Formen an. Noch heute pilgern Christen und Gläubige anderer Religionen zu religiösen Stätten weltweit. Auch konfessionslose Menschen begeben sich auf kurze Reisen, um Abstand vom Alltag zu gewinnen, oder auf einen längeren Weg auf der Suche zu sich selbst und um neuen Herausforderungen die Stirn zu bieten.

All diese Reiseformen - ob religiös begründet oder nicht - weisen mindestens zwei Gemeinsamkeiten auf. Erstens werden die Pilger in jeder Kultur mit Gastfreundschaft empfangen. Entsprechend der biblischen Tradition, möchte man meinen. So heißt es in Heb 13, 2: **„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt."** Zweitens gehören heutzutage Kirchen deutschland- und europaweit zu den meist besuchten Sehenswürdigkeiten - auch durch konfessionslose Touristen. Bauten wie der Kölner Dom, die Notre Dame in Paris und der Petersdom in Rom empfangen jedes Jahr Millionen Besucher aus der ganzen Welt.

Kirchenämter erarbeiten vermehrt neue Konzepte, um Kirchen den Reisenden und Touristen zugänglich zu machen, etwa mit der Bewegung Offene Kirchen oder durch angemessene Kirchenführungen. Empfehlungen für Kirchenmitarbeiter hierzu werden ausgearbeitet und den Besuchern vielfältige Informationen für einen gut vorbereiteten Kirchenbesuch zur Verfügung gestellt. Dieses betrifft nicht nur die hundert Jahre alten Kirchen und Kathedralen, u. a. entlang der Straße der Romanik oder der Straße der Backsteingotik, sondern zunehmend auch die moderne Kirchenarchitektur, beispielsweise im Rahmen der Straße der Moderne. Unabhängig von der Bauart, sind offene Kirchenräume und Gemeinden sowohl in Groß- und Kleinstädten als auch in ländlichen Gebieten mit personellen und organisatorischen Herausforderungen sowie Grundsatzfragen der Sakralität im Empfang der Reisenden und Touristen konfrontiert.

Sind reisende Christen oder Angehörige anderer Konfessionen, die eine Kirche betreten, sei es mit einer Gruppe oder als einzelne Person, als Touristen anzusehen? Oder sind es vielmehr Gläubige, die das Haus Gottes besuchen, Gebet oder Trost suchen sowie Kirchengeschichte und christliche Werte erkunden wollen? Spielt es überhaupt eine Rolle, aus welchem Grund ein sakraler Ort besucht wird? Und wenn ja, darf - oder muss - man Christen oder religiöse Gemeinden anders als konfessionslose Touristen behandeln? Sind letzten Endes nicht alle, die eine sakrale Stätte betreten, auf der Suche nach Werten, Ruhe oder Kirchenkunst, die ihnen gewährt werden sollte? Diese sind fundamentale Fragen, wenn man bedenkt, dass Kirchenräume seit jeher nicht nur Sakralräume sind, sondern auch Verfolgten und Verurteilten Asyl gewähren und somit allen Menschen offen stehen. Auf der anderen Seite müssen sich die Christen unterwegs selbst fragen: Sind wir als eine reisende Gemeinde auf der Suche nach Freizeitbeschäftigung oder teilen wir vielmehr gemeinsame Interesse an der Vertiefung unseres Glaubens? - Immerhin bauen solche Reisen durch Gemeindezuwachs und gelebte Gemeinschaft den Zusammenhalt der Gemeinde auf und aus.

Kirche in der Bibel - Reflektion

Christus sagte zu Petrus: „… auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen" (Mt 16, 18).

Ähnlich äußert sich Paulus im Korintherbrief, in dem er die Gemeinde als ein Bauwerk darstellt (1. Kor 3), mit Christus als Fundament. Später beschreibt er die Gemeinde als „Tempel Gottes" (1. Kor 3, 16-17) und verknüpft dieses mit einem Aufruf zum christlichen Handeln.

Kirche ist für Paulus ein „Hauswesen Gottes" (1. Tim 3, 15), welches nur bei entsprechender Ordnung funktioniert. Einmal weicht Paulus von Gebäude-Analogien ab und bezeichnet die Kirche als „Volk Gottes" (Röm 9, 25), worauf sich insbesondere die frühen Christen beziehen (Hebr 2, 12).

Kirche ist jedoch mehr als ein Ort - sie ist lebendige Gemeinschaft. So leben Christen weltweit noch heute mit dem alten Selbstverständnis, wonach mit der Taufe auf den Namen Christi eine Eingliederung in diese Kirche oder Gemeinschaft erfolgt (Apg 2, 1-41).

Diese Einheit beschwört auch Matthäus, der Kirche als Jüngergemeinschaft in der Lehre Christi wahrnimmt (Mt 28. 18-20). Johannes hingegen versteht Kirche als Gemeinschaft von Freunden in einer geistigen Bindung an Christus (Joh 15, 12-17).

ReiseMission - ökumenisch & weltweit, Tel. 0341 308 541-0, Fax 0341 308 541-29
Jacobstraße 10, 04105 Leipzig, www.reisemission-leipzig.de, info@reisemission-leipzig.de

ReiseMission im Dienst der Kirche unterwegs

Als Partner der Ökumenischen Gesellschaft und im Dienst der Gemeinden und kirchennahen Organisationen setzt sich ReiseMission bei der Gestaltung ihrer Gruppenreisen mit diesen Grundsatzfragen, Herausforderungen und christlichen Werten konstruktiv auseinander. Gemeinden und ökumenischen Reisegruppen können nicht nur bei der ursprünglichsten aller christlichen Reiseformen auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela, in das Heilige Land oder nach Rom „Leute des Weges" sein. ReiseMission nimmt Sie auch mit auf den Lutherweg, den Mönchsweg, nach Altötting, auf den Waldenser- und Hugenottenpfad oder selbst auf den kleinen Abschnitt des Jakobsweges unweit Ihrer Gemeinde.

Kirchengeschichte, pastorale Gesänge und Orgelklang, Architektur, Kunst, Persönlichkeiten und kulturelle Streifzüge in Deutschland, Europa und der Welt, die im Interessensschwerpunkt der jeweiligen Gemeinschaft stehen, sind Leitthemen unserer maßgenschneiderten Reisen. Hierbei bleiben die Kirchen, Klöster und Kathedralen als lebendige Zeitzeugen des gesellschaftlichen und politischen Geschehens feste Besuchspunkte beinahe jeder Reise.

Um die Sakralität der Kirchenräume zu wahren und die Reisenden auf der Suche nach spirituellen Erkenntnissen zu unterstützen, finden die Fahrten der ReiseMission unter geistlicher Begleitung statt. Die Pfarrerinnen und Pfarrer der Gemeinde sowie emeritierte Geistliche können sich dabei vollkommen auf die geistliche Betreuung der Reisenden konzentrieren: Während sich das Team des ReiseMission um den individuellen Programmablauf kümmert, übernehmen die Experten vor Ort eine fachkundige Leitung rund um Geschichte, Kunst und Architektur der religiösen und geschichtsträchtigen Orte.

Die Reisegäste begegnen der Kirche dabei nicht nur als Sakralraum, sondern auch als Gemeinde vor Ort. Rechtzeitig und in Abstimmung mit den Gastgebern und Reisegästen plant ReiseMission beiderseits bereichernde Begegnungen und Gottesdienste. Als „Fremde" werden die Reisegruppen dabei längst nicht mehr betrachtet. Ganz im Sinne christlicher Gastfreundschaft werden Sie mit offenen Armen willkommen geheißen.

Lassen Sie sich durch die Reiseprogramme inspirieren und nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Reisen Sie mit Ihrer Gemeinde und erleben Sie unterwegs mit ReiseMission die Kirche in all ihren Formen auf dem Weg durch Deutschland, Europa und die Welt.

Reisen ist unsere Mission!
Seit 1999 konzipiert ReiseMission als Partner der Ökumenischen Gemeinschaft Gruppenreisen für Kirchen, kirchennahe Organisationen, Chöre, Bildungseinrichtungen und Pfarrkonvente mit Kompetenz und Leidenschaft. Der Pfarrer i.R. und Gründer der ReiseMission Günter Grünewald lässt seine Erfahrungen aus langjähriger Gemeindearbeit in die Reisekonzeption einfließen.

Kirche in der Welt - Reflexionen eines Christen auf Reisen

Wie anders Kirche im Ausland erlebbar gemacht und gelebt wird, erfuhr Superintendent i. R. Andreas Stempel in Montenegro. Begeistert erzählt er von der religiösen Vielfalt und der Lebendigkeit der Religionen, obgleich zwei Drittel der Einwohner der orthodoxen Kirche angehören.
Er berichtete, dass Kirche in Montenegro sehr vom Volk getragen wird. Auf den ersten Blick mag es dennoch überraschen, dass in einem der ärmsten Länder Europas ein großer und kostbarer orthodoxer Kirchenneubau in der Hauptstadt allein durch Spenden finanziert wurde. Auch Moscheen und katholische Kirchen entstehen neu, während hierzulande Kirchen teils verfallen oder umgewidmet werden. Die Entstehung von Neubauten und liebevolle Bestandspflege liegen auch am hohen religiösen Interesse in Montenegro. So erzählt Superintendent i. R. Stempel von der Begegnung mit einem Einheimischen, der ihm erläutertet: „Bei uns läuft es gerade anders herum als bei euch", denn, schreibt Superintendent i. R. Stempel: „In Montenegro nutzen die Menschen ihre Kirchen (…) nicht nur sonntags. Täglich stehen die Kirchen offen und werden von Jung und Alt in angemessenem Respekt zur persönlichen Andacht genutzt."
Ob er selbst sich als Tourist fühlte? –Superintendent i. R. Stempel verneint: „Die Besonderheit der „christlichen Reisen", die von der ReiseMission Leipzig organisiert werden, liegt in der Begleitung durch einen Seelsorger oder eine Seelsorgerin. Täglich findet eine Andacht statt, bezogen auf die erlebte Situation und offen gegenüber der geistigen und geistlichen Situation der Menschen in der aufgesuchten Reiseregion."

8 Tage ARMENIEN ab EUR 1.050

Klöster, Kreuzsteine und Naturwunder

Reiseverlauf; Nr.: AM-E-00 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Flug nach **Jerewan**, die Hauptstadt Armeniens.

2. Tag: Ankunft in der Nacht in **Jerewan**. Empfang durch die Reiseleitung, Transfer zum Hotel und Zimmerbezug für 2 Nächte in der Millionenstadt. Am späten Nachmittag Stadtrundfahrt u. a. zum **Platz der Republik** und der **Kirche Grigor Lousavoritsch**. Besuch des Forschungsinstituts für altarmenische Handschriften **Matenadaran**. Besuch der **Tsitsernakaberd Gedenkstätte**, gewidmet den Opfern des Genozids von 1915 - 1917. Gemeinsames Abendessen in einem traditionellen Restaurant.

3. Tag: Fahrt nach **Artaschat** zum **Kloster Chor Virap**, das sich im Tal gegenüber dem biblischen Berg Ararat (5.165 m) befindet. Besichtigung des **Kerkers** in der **Muttergotteskirche** mit einer Kreuzkuppel im Zentrum der alten Anlage. Fahrt in das Weindorf **Areni**. Mittagessen bei einer lokalen Familie. Weiterfahrt zum **Kloster Noravankh** und zum prähistorischen **Observatorium Zoraz Karer** bei **Sisian**, vermutlich aus dem 1. Jahrtausend n. Chr. Übernachtung in **Sisian** oder in **Goris**.

4. Tag: Fahrt zur **Klosteranlage Tatev**, einst das aktivste Kloster Armeniens. Die religiöse und spirituelle Stätte liegt auf einem steilen Felsvorsprung über der **Vorotan Schlucht** und wird „Kloster am Rande des Nichts" genannt. Ausflug zum **Selim Pass** (2.400 m) mit einer **Karawanserei** an der Seidenstraße. Spaziergang über den berühmten **Friedhof Noratus** mit seinen über hundert Kreuzsteinen. Weiterfahrt zur Übernachtung in die sogenannte „armenischen Schweiz", in den Kurort **Dilidschan**.

5. Tag: Dilidschan. Spaziergang entlang der **Sharambeyan** genannten Künstlerstraße mit ihren Gebäuden aus dem 19. Jh. Fahrt zum **Kloster Goshavank** (12. Jh.) und weiter zum malerischen **Sewansee**, mit 1.900 m über dem Meeresspiegel einer der höchstgelegenen Seen der Welt. Die hier lebende Sevanforelle gilt als landestypische Köstlichkeit. Mittagessen am See. Besuch des **Sevan-Klosters** (9. Jh.) und Begegnung im Priesterseminar. Fahrt zum Hotelbezug für 2 Nächte in/bei **Jerewan**.

6. Tag: Fahrt nach **Etschmiadsin** zur **Kathedrale** und zur **Kirche St. Hriphsime**. Unterwegs Besichtigung der Ruinen der **Palastkirche Zvarthnots** (7. Jh.), heute ein UNESCO-Weltkulturerbe. Mittagessen beim Sozialprojekt „Kreuz der armenischen Einheit". Fahrt zum **Kloster Saghmosavank**. Gang über den bunt belebten **Open-Air-Markt Vernissage** mit den Werken junger armenischer Künstler, darunter fein verarbeitete Stoffe. Möglichkeit zu einem typisch armenischen Folklore-Tanzabend.

7. Tag: Fahrt zu den Besichtigungen des **Tempels Garni** sowie des **Höhlenklosters Geghard**, ein Meisterwerk der mittelalterlichen Baukunst. Auf der Rückfahrt nach **Jerewan** Besuch einer Gastfamilie in einem Dorf, in dem das Fladenbrot „Lavasch" noch im traditionellen Erdofen „Tonir" gebacken und der traditionelle Kuchen „Gata" zum Verkosten gereicht wird. Besuch der **Blauen Moschee** und des Zentralmarkts „**Schuka**" in **Jerewan**. Abendessen mit Folklore in einem traditionellen Restaurant.

8. Tag: Transfer in der Nacht zum Flughafen von **Jerewan**, Verabschiedung von der Reiseleitung und Rückflug. Ankunft in **Deutschland** am Morgen.

Weitere Reisevorschläge

6 Tage Deutschland - Pilgern auf der Via Jutlandica: Schleswig - Brodersby - Flensburg - Rendsburg - Naturpark Aukrug - Grauel - Itzehoe - Glückstadt

7 Tage Slowenien - Kirchen und Wallfahrtsorte: Ljubljana - Brezje - Maribor - Ptujska Gora - Zisterzienserkloster Stična - Postojna - Nova Gorica - Sveta Gora - Piran

7 Tage Spanien - Gemeinsam unterwegs nach Santiago de Compostela: Irun - Pamplona - Burgos - Léon - Lugo - Santiago de Compostela

8 Tage Griechenland - Auf den Spuren von Paulus und der Antike: Thessaloniki - Kavala - Philippi - Kalambaka - Delphi - Ossios Loukas - Alt-Korinth - Athen; Begegnung: deutschspr. ev. Gemeinde Thessaloniki

9 Tage Irland - Auf den Spuren des St. Patrick: Dublin - Mellifont Abbey - Downpatrick - Armagh - Drumcliff - Croagh Patrick - Burren Region - Cliffs of Moher - Wicklow Mountains - Glendalough; Begegnung: deutschspr. ev. Gemeinde Dublin

8 Tage Slowenien - Evangelische Kirche in Slowenien: Ljubljana - Velike Lašče - Maribor - Murska Sobota - Moravske Toplice - Selo - Bodonci - Hodoš - Prosenjakovci; **Begegnungen**: örtliche ev. Gemeinden entlang der Reiseroute

8 Tage Zypern - Kultur- und Kirchengeschichte der Insel: Larnaca - Episkopi - Paphos - Kiti - Lefkara - Nicosia - Famagusta - Troodos/Kykkos - Limassol

4 Tage Frankreich-Elsass - Chor- und Konzertreise: Straßburg - Sélestat; Konzerte und musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes in der Gemeinde St. Thomas

6 Tage Großbritannien - Chor-und Konzertreise: Dover - Oxford - Blenheim Palace bei Woodstock; Konzerte und musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes in Oxford

7 Tage Baltikum - Chor-und Konzertreise: Riga - Vilnius - Kaunas - Kurische Nehrung/Nida - Joudkranté - Klaipeda; Auftrittsmöglichkeiten u. a. Dom St. Marien in Riga, Kathedrale St. Stanislaw in Vilnius, Nida

8 Tage Israel-Palästina - Chor- und Konzertreise auf den Spuren Jesu und der Patriarchen: Nazareth - Kapernaum - Jenin - Samaria - Nablus (Sichem) - Bethlehem - Jerusalem - Totes Meer; Begegnungen; Konzerte und musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes in der ev.-luth. Erlösekirche, Salesianischen Kirche oder Verkündigungsbasilika in Nazareth

Alle unsere Reiseprogramme und Empfehlungen verstehen sich selbstverständlich nur als Vorschläge, die wir im Rahmen unserer jahrelangen Erfahrung ausgearbeitet und bereits erfolgreich umgesetzt haben. Gern beraten wir Sie und passen die Reisen maßgeschneidert an die Bedürfnisse Ihrer Gemeinde, Pfarr-, Chor- oder Bildungsgruppe an, vorbehaltlich eventuell anfallender Preisänderungen.
Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern!

5 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 425

Die südliche Straße der Romanik erleben

Reiseverlauf; Nr.: DE-E-22 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Naumburg/Saale**. Führung im **Dom St. Peter und Paul**, bedeutendes Beispiel der späten Romanik und frühen Gotik. Die Stifterfiguren, besonders die Uta, sind weltbekannt. Fahrt nach **Schulpforta** zum Zisterzienserkloster **St. Marien zur Pforte**, dessen erfolgreiches Wirtschaften mit der Reformation endete. 1543 entstand die staatliche **Landesschule Pforta**. Als Internatsgymnasium fördert diese bis heute Begabte. Führung durch die Anlage. Hotelbezug für 4 Nächte in/bei **Naumburg**.

2. Tag: Fahrt nach **Bad Kösen**, liebevoll „Toskana des Ostens" genannt. Hier kurten u. a. Franz Liszt, Adolf von Menzel und Theodor Fontane. Weiterfahrt zum **Kloster und Kaiserpfalz Memleben**, bedeutender Ort mittelalterlicher Geschichte. Im Gedenken an seinen Vater Otto I. stiftete Kaiser Otto II. ein Benediktinerkloster, das sich zu einer bedeutenden Reiseabtei entwickelte. Führung per Audioguide durch die **Klosteranlage** mit frühgotischer Kirchenruine, **Klostergarten** und original erhaltener **Krypta**.

3. Tag: Fahrt zum **Schloss Goseck**, früher mittelalterliche Burg- und später Klosteranlage. Das Querhaus mit Vierung und Chor sind samt der Krypta erhalten. Geführter Rundgang in der **Schlosskirche Goseck**. Weiterfahrt nach **Freyburg** zur **Klosterkirche St. Bonifatius** aus dem 11. Jh. Kirchenführung. Auf Wunsch Fahrt zum nahe gelegenen Schloss **Neuenburg**, wo die Heilige Elisabeth 1224/25 lebte und wirkte.

4. Tag: Tagesausflug in die über 1000-jährige Dom- und Residenzstadt **Zeitz**. Geführter Rundgang im **Dom St. Peter und Paul**, Wirkungsstätte der männlichen Nachfahren Martin Luthers. Im Kreuzgang des Domes befindet sich auch die Grabplatte eines Lutherenkels. Sehenswert ist das **Schloss Moritzburg** mit dem Schlosspark, der im Jahr 2004 Veranstaltungsort der ersten Landesgartenschau in Sachsen-Anhalt war.

5. Tag: Fahrt zur **Burg Querfurt**, der größten mittelalterlichen Burg Mitteldeutschlands und beliebter Drehort für Film und Fernsehen. Führung in der Burganlage mit Besichtigung der romanischen **Burgkapelle** und **Türmen**. Antritt der Heimreise.

8 Tage MONTENEGRO ab EUR 1.365

Schatzkammer montenegrinischer Klöster

Reiseverlauf; Nr.: ME-E-00 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Flug nach **Dubrovnik**. Empfang durch die Reiseleitung. Fahrt zum Hotelbezug für 7 Übernachtungen im malerischen montenegrinischen Küstenort **Budva**.

2. Tag: Besuch des **Klosters Rezevici** und dreier Kirchen in der Nähe der **Insel Sveti Stefan** gelegen. Weiter zum Besuch des **Klosters Praskvica** und nach **Kotor**, erbaut an der gleichnamigen Bucht. Gang durch die UNESCO-Altstadt u. a. zur **Kirche des Heiligen Michael**, zum **Palast Drago** und zum Besuch der **Kathedrale Sv. Triphun**. Weiter nach **Perast**; hier kurze Bootsfahrt zur Besichtigung der idyllischen Kircheninsel der **Jungfrau auf dem Felsen**. Besichtigung der **römischen Mosaike** von **Risan**.

3. Tag: Ausflug nach **Cetinje**, ehemalige Landeshauptstadt und Amtssitz des Präsidenten. Besuch des **Klosters von Cetinje** und dessen **Schatzkammer** sowie des **Kunstmuseums** mit der **bekannten Ikone von Philermos** aus dem Besitz des letzten russischen Zaren Nikolaj. Verkostung traditioneller Schinken- und Käsespezialitäten im historischen Bergdorf **Njeguschi**. Anschließend Fahrt nach **Budva** auf Serpentinenstraßen mit schönem Panoramablick auf das „Land der Schwarzen Berge".

4. Tag: Ausflug zum **Skutarisee**, bei Naturfreunden beliebt für seine Vielfalt an Vögeln und Seerosen. Er ist der größte See der Balkanhalbinsel. Das malerische Landschaftsbild des Sees diente bereits mehrfach als Filmkulisse. Ausgiebige Bootsfahrt zum Besuch der beiden Klosterinseln **Moračnik** und **Beška**. Heute leben fünf Nonnen und drei Novizinnen in größter Bescheidenheit auf den Inseln. Während der Bootstour können lokale Köstlichkeiten probiert werden. Mittagessen in **Virpazar** am See.

5. Tag: Fahrt nach **Podgorica**, die Hauptstadt der ehemaligen jugoslawischen Teilrepublik; weiter zum Besuch des mittelalterlichen **Klosters Moraca**, bestehend aus einer Kapelle und dem Wohngebäude mit den Mönchszellen. Möglichkeit zu einer **Begegnung mit orthodoxen Mönchen**. Weiterfahrt in die unberührte Natur des **Nationalparks Biogradsko Jezero**, der mit ca. 500 Jahre alten Bäumen als einer der wenigen urzeitlichen Wälder Europas gilt, mit Gang um den gleichnamigen See.

6. Tag: Fahrt über **Danilovgrad** und **Bogetici** zum **Kloster Ostrog**. In den Felsen errichtet, thront das Kloster in 900 m Höhe am Abhang des **Prekornica-Gebirges**. Gegründet wurde das Kloster 1656 vom Metropoliten von Hum, der bis zu seinem Tod dort lebte. Im Kloster ruhen auch die mumifizierten Überreste des **Heiligen Vasilije**. Es ist eines der bedeutendsten Klöster der serbisch-orthodoxen Kirche und eine sehr beliebte Pilgerstätte für Gläubige aus verschiedenen Religionen und Konfessionen.

7. Tag: Ausflug nach **Albanien**, zum kulturellen und politischen Zentrum des Landes **Shkodra**. Stadtrundgang mit Aufstieg zur **Festung Rozafa**. Der Sage nach stürzten die Burgmauern der Festung wiederholt ein. **Rozafa**, die Frau eines der Gründungsbrüder, wurde in die Mauern eingeschlossen, damit diese für immer halten würden. Weiterfahrt zum Besuch der römisch-katholischen **Stephanskathedrale** im Zentrum.

8. Tag: Transfer zum Flughafen von **Dubrovnik**. Verabschiedung von der Reiseleitung und Rückflug nach **Deutschland**.

Kirche als Ort der Begegnung

Bei Matthäus steht: **„Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen"** (Mt 18, 20); und der Heilige Benedikt fordert im 53. Kapitel seines Klosterregulariums: **„Alle Gäste, die kommen, sollen wie Christus aufgenommen werden, denn er wird sagen: ‚Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen'."** Begegnung und Gemeinschaft sind in der Tat wesentliche Bestandteile christlichen Seins.
Auf der Reise rücken die Gemeindemitglieder durch gemeinsame Kulturerlebnisse zusammen. Christliche Werte und Glaubenswurzeln werden durch neue Impulse und ökumenische Begegnungen im Gottesdienst, in Andachten und Workshops oder beim Besuch sozialer Projekte erneuert und vertieft. Unter dem Motto „Begegnen - Beteiligen - Bilden - Reisen" fördert ReiseMission den ökumenischen und interkulturellen Dialog. Im Ausland stehen bei ReiseMission die Kultur, Religion und gesellschaftspolitische Entwicklung des Gastlandes im Vordergrund. Hierzu fördert ReiseMission Begegnungen und den persönlichen Austausch mit örtlichen Gemeinden, Persönlichkeiten und Organisationen. Das Kennenlernen örtlicher Traditionen und Glaubensrichtungen tragen zum interreligiösen Verständnis bei. Auch deutschsprachige Gemeinden im Ausland sind enge Gemeinschaften, die im gegenseitigen Austausch Kraft schöpfen. Warum sollten es ihnen inländische Gemeinden nicht gleich tun? Öffnen auch Sie die Pforten Ihrer Kirche und Gemeinde und begrüßen Sie Gemeinschaften verschiedener Glaubensrichtungen, die unterwegs in Deutschland sind.

4 Tage DÄNEMARK ab EUR 550

Pfarrkonvent mit Begegnungen in Kopenhagen

Reiseverlauf; Nr.: DK-E-00 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Kopenhagen**. Der Rest des Tages ist frei verfügbar etwa für einen Stadtspaziergang in Eigenregie. Hotelbezug für 3 Nächte in/bei **Kopenhagen**.

2. Tag: Kopenhagen. Stadtführung zu ausgewählten Sehenswürdigkeiten, u. a. zum alten **Rathaus** mit dem **Drachenbrunnen**, zum **Runden Turm** (Rundetärn), zur **Börse** und zum **Stadtschloss Amalienborg**. Am Nachmittag Möglichkeit zur **Begegnung** und zum **Gespräch** mit Herrn Pastor Krogull, leitender Pfarrer der deutschen evangelischen Gemeinde der St. Petri Kirche. Führung durch die Grabkapellen der St. Petri Kirche (fakultativ; ca. EUR 5,50 p. P.). Danach Zeit zur freien Verfügung, etwa zum Besuch des **Tivoli Erlebnisparks** oder Besichtigung der **Freistadt Christiania**.

3. Tag: Kopenhagen. Am Vormittag besteht die Möglichkeit zur **Begegnung** und zum **Gespräch** mit Herrn Pastor Petersen, Pfarrer der evangelischen Filips-Kirchengemeinde. Am Nachmittag Zeit für eigene Unternehmungen, z. B. für einen Spaziergang durch das interessante Szene- und **Hafenviertel Nyhavn** mit alten Segelschiffen und ein absoluter In-Treff der Stadt, oder zu einem Ausflug nach **Roskilde** mit Besuch der **Domkirche**. In dem UNESCO-Weltkulturerbe liegen die dänischen Könige begraben.

4. Tag: Rückfahrt von **Kopenhagen** zum Ausgangspunkt der Reise.

4 Tage NORWEGEN ab EUR 790

Pfarrkonvent mit Begegnungen in Oslo

Reiseverlauf; Nr.: NO-E-00 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Flug von **Frankfurt** nach **Oslo**. Hotelbezug für 3 Nächte im Raum **Oslo**.

2. Tag: Oslo. Norwegens Hauptstadt liegt zwischen dem **Oslofjord** und bewaldeten Bergen. Stadtspaziergang vorbei am **Opernhaus**, zur **Festung Akershus**, zum **Rathaus** und zum Besuch des **Historischen Museums** (fakultativ). Sehenswert sind u. a. der **Vigeland-Skulpturenpark** (fakultativ) und die **Karl-Johans-Gate**, der pulsierende Mittelpunkt Oslos. Nachmittags Möglichkeit zur **Begegnung** und zum **Gespräch** mit Vertretern der **Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Norwegen**.

3. Tag: Möglichkeit zur **Begegnung** und zum **Gespräch** mit Vertretern einer norwegischen Kirchengemeinde. Danach Möglichkeit z. B. zu einer Fährfahrt von **Oslo** auf die Halbinsel **Bygdöy**. Von hier aus bietet sich ein fantastischer Blick auf die norwegische Hauptstadt. Möglichkeit zum Besuch des großen **Freilichtmuseums**, des **Kon-Tiki-Museums**, welches originale Wasserfahrzeuge, wie das Floß aus Balsaholz, Karten und Geräte der Kon-Tiki-Expedition ausstellt, des **Wikingerschiffmuseums** oder des **Frammuseums**, welches sich der Geschichte der norwegischen Polarforschungsreisen widmet. Mittelpunkt des **Frammuseums** bildet das Forschungsschiff Fram.

4. Tag: Transfer zum Flughafen **Oslo**. Verabschiedung und Rückflug nach Deutschland.

4 Tage FINNLAND ab EUR 680

Pfarrkonvent mit Begegnungen in Helsinki

Reiseverlauf; Nr.: FI-E-00 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Flug nach **Helsinki**. Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Rundfahrt durch die Hauptstadt Finnlands u. a. zur einzigartigen **Temppeliaukio-Kirche**, zum **Sibeliusdenkmal** sowie zum beeindruckenden **Senatsplatz** mit dem **Denkmal** des **Zaren Alexander II.** Transfer zum Hotelbezug für 3 Nächte in/bei **Helsinki**.

2. Tag: Helsinki. Fakultativ: Ausflug in die zweitälteste Stadt Finnlands, **Porvoo**. Diese war bereits im 13. Jh. ein bedeutendes Handelszentrum. Stadtrundgang u. a. mit Besichtigung des **Doms von Porvoo**, des früheren **Rathauses** und der **Altstadt**, die durch die Ufermagazine, dem Kopfsteinpflaster und der idyllischen Innenhöfe eine einzigartige Atmosphäre aufweist. Möglichkeit zum **Gespräch** und zur **Begegnung** mit Vertretern der deutschen evangelischen Gemeinde. Rückfahrt zum Hotel.

3. Tag: Helsinki. Möglichkeit zum **Gespräch** mit Vertretern der **deutschen evangelischen Gemeinde**. Im Anschluss Möglichkeit zur Besichtigung der **Suomenlinna Seefestung**, oft als „Gibraltar des Nordens" bezeichnet. Fahrt mit der Fähre zur Insel **Iso Mustasaari**, auf welcher sich neben den Inseln Kustaanmiekka, Susisaari, Pikku-Musta und Länsi-Musta der Hauptteil der 80 ha großen Festung befindet. Die Inseln sind entweder mit Brücken oder durch Landaufschüttung miteinander verbunden. Alle fünf Inseln sind bebaut und bis auf die Insel Pikku-Musta (Marineschule) begehbar.

4. Tag: Je nach Abflug Zeit zur freien Verfügung oder Möglichkeit zum Besuch eines privaten **Orgelkonzertes** in der **Temppelaukio-Kirche**; anschließend Transfer zum Flughafen von **Helsinki**. Verabschiedung und Rückflug nach Deutschland.

11 Tage SPANIEN ab EUR 1.795

Ökumenische Begegnungen quer durchs Land

Reiseverlauf; Nr.: ES-L-99 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Flug nach **Malaga**. Empfang, Transfer zum Zimmerbezug für 2 Nächte.

2. Tag: Stadtführung in **Malaga** und **Begegnung** mit einem Vertreter der **IEE**.

3. Tag: Fahrt über **Marbella** nach **Gibraltar**: Panoramafahrt, **St. Andrews Church** und **Treffen** mit einem **Gemeindevertreter**. Fahrt zur Übernachtung in **Jerez**.

4. Tag: Jerez de la Frontera. Stadtführung in **Jerez** und Besichtigung der **Altstadt** in **Arcos de la Frontera**. Fahrt zum Hotelbezug für 2 Nächte im Raum **Sevilla**.

5. Tag: Stadtführung in **Sevilla** und **Treffen** mit der **evangelischen Gemeinde**.

6. Tag: Fahrt zu den **Ermitas de Cordoba** und nach **Cordoba**: Stadtführung u. a. Gang durch das **Jüdische Viertel** und **Treffen** mit einem Vertreter der **jüdischen Gemeinde**. Weiterfahrt in den Raum **Granada** zum Hotelbezug für 2 Nächte.

7. Tag: Stadtführung in **Granada** und danach **Besuch** in der Gemeinde der **IEE**.

8. Tag: Fahrt nach **Baeza** mit dortiger Stadtführung und weiter nach **Ubeda** zur Besichtigung der **Altstadt**. Weiterfahrt zur Übernachtung nach **Toledo**.

9. Tag: Toledo. Besuch der **Kathedrale**. Fahrt zur Besichtigung nach **El Escorial**. Zimmerbezug und **Gespräch** mit einem Vertreter der **Fritz-Fliedner-Stiftung**.

10. Tag: Fahrt nach **Madrid**. Am Vormittag Stadtführung und nachmittags Freizeit. Transfer zum Hotel. Abends **Ökumenisches Treffen** in der **Salvadorkirche** der **IEE**.

11. Tag: Gang auf den **Plaza Colón**. Abschlussandacht in der **Friedenskirche** und **Treffen** mit dem **Pfarrer** der **Ev. Gemeinde**. Transfer zum Flughafen und Rückflug.

Kirchen, Klöster, Kathedralen - Orte der Besinnung und Ruhe

Volkstümlich heißt es: **„In der Ruhe liegt die Kraft"**. Tatsächlich ist Jesus als Friedefürst angekündigt, der jedoch nicht nur der Welt, sondern auch der Seele Frieden bringen soll. Die Bibel verweist ebenfalls auf die Wichtigkeit von Stille für das Gebet und die Besinnung auf Gott im täglichen Leben hin. So heißt es in den Psalmen: **„Sei stille dem Herrn und warte auf ihn."** (Ps 37, 7) und **„Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin!"** (Ps 46, 11).
Seelenfriede, eine innere Ruhe und Balance, ist in modernen Zeiten schwer zu finden. Heutzutage leben Menschen in einer hektischen und lauten Welt, die kaum Zeit und Raum für Stille und Entschleunigung bietet. Klöster und sakrale Bauten sind jedoch bis heute Räume der Besinnung und Ruhe sowie Ort der Rast für Reisende geblieben. Darüber hinaus sind Klöster auch Räume des ökumenischen und interkulturellen Dialogs, wie das benediktinisches Frauenkloster Minster Abbey in Ramsgate. Auch in Deutschland laden zahlreiche Klöster, Kirchen und Kathedralen zum Verweilen ein und bilden stille Oasen im oft hektischen Alltag - sei es für wenige Stunden oder auch während mehrerer gemeinsam mit Schwestern und Brüdern verbrachter Tage.

5 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 445

Klöster und Kirchen in Schleswig-Holstein

Reiseverlauf; Nr.: DE-E-52 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Kiel**. Rundgang vorbei am **Rathaus** und **Opernhaus**, am **Alten Markt**, der **Nikolaikirche**, der **Dänischen Straße**, dem **Stadtmuseum**, zum **Schloss** und zum **Schifffahrtsmuseum**. Führung im **Kieler Kloster**. Freie Zeit, z. B. für eine Hafenrundfahrt mit Blick auf die „**Gorch Fock**", das **U-Boot U 995** und das **Marine Ehrenmal Laboe**. Fahrt nach **Preetz** zur Besichtigung des **Adeligen Klosters** und nach **Bordesholm** zur Besichtigung der **Klosterkirche**. Hotelbezug für 4 Nächte in/bei **Kiel**.

2. Tag: Ausflug nach **Lübeck**. Stadtführung u. a. zum **Holstentor**, zum **Heiligen-Geist-Spital**, zum **Willy-Brand-** und **Günter-Grass-Haus**, zum **Markt** mit der **St. Marien Kirche**, zum **Rathaus**, zum **Cafe Niederegger**, zum **Dom** sowie zum **Buddenbrookhaus**, vorbei am **Geburtshaus** von **August Hermann Francke** sowie zum **Stift St. Annen** mit sehenswertem Museumsquartier. Fahrt über **Travemünde** zum Fischerdorf **Gothmund**. Führung in der einstigen Benediktinerinnen-Abtei **Kloster Cismar**.

3. Tag: Ausflug nach **Itzehoe**. Stadtführung zum **Alten Rathaus** am **Markt** und zur **Wesselburg**. Besuch vom **Klosterhof**, heute eine beliebte Wohnanlage des ehemaligen **Kloster Itzehoe**, eines der 4 Klöster Schleswig-Holsteins. Weiterfahrt nach **Neumünster**. Stadtrundgang u. a. zum **Rathaus**, zur **Anscharkirche**, zum **Casparvon-Saldern-Haus**, zur **Vicelinkirche**, zum **Tuch- und Technik Museum** sowie zum **Fürstenhof**. Fahrt zum **Kloster Nütschau** zur eigenständigen Besichtigung der Anlage.

4. Tag: Ausflug nach **Flensburg**. Altstadt-Rundgang zur **Nikolaikirche** am **Markt**, zum **Museumshafen**, zum **Stadttor „Nordertor"**, zur **Flensburger Brauerei**, zum **Landestheater** und zur **Hallenkirche St. Marien**. Fahrt nach **Schleswig** zur Führung im **Graukloster**. Anschließend geführter Rundgang zum **Rathaus**, zum **Königsteinischen Palais**, zum **St.-Petri-Dom** und zur Fischersiedlung **Holm** mit dem **St.-Johannis Kloster** und **Bibelgarten**. Rückfahrt zum Hotel vorbei am **Schloss Gottdorf**.

5. Tag: Fahrt nach **Ratzeburg**. Rundgang u. a. zum **Rathaus**, zur **Stadtkirche St. Petri** aus dem 18. Jh., zum **Theodor-Körner Haus**, zum **Ratzeburger Dom**; individuelle Andacht oder Teilnahme am Gottesdienst. Fahrt in die **Eulenspiegelstadt Mölln** zur Besichtigung des **Doms St. Nicolai**. Rückfahrt zum Reiseausgangpunkt.

5 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 305

Klösterliches Thüringen

Reiseverlauf; Nr.: DE-E-23 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt im Reisebus zur **Creuzburg**. Sie wurde um 1170 erbaut und war neben der Wartburg die Residenz der Thüringer Landgrafen sowie zeitweiliger Wohnort der Heiligen Elisabeth von Thüringen. Möglichkeit zum Besuch des Burgmuseums mit Elisabeth-Kemenate und Folterkeller. Fahrt zum Hotelbezug für 4 Nächte in **Thüringen**.

2. Tag: Ausflug zum **Franziskanerkloster Hülfensberg**, ältester und bedeutendster Wallfahrtsort des Eichsfelds. Fahrt zum malerisch gelegenen Kulturdenkmal **Kloster Anrode** und zum **Kloster Zella**, einem ehemaligen Benediktiner-Kloster und nach **Diedorf** zur **Hl. Grabkirche des St. Albanus** mit der spätgotischen steinernen Darstellung der Ruhebettung Jesu Christi. Bei ausreichender Zeit Besuch der kleinen katholischen **Wallfahrtskirche Klüschen Hagis**, dessen Pietà aus dem 13. Jh. stammt.

3. Tag: Fahrt zum **Kloster Volkenroda** mit der ältesten noch erhaltenen Zisterzienser-Klosterkirche in Deutschland und dem **Christus-Pavillon**, der nach der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover in Volkenroda wieder aufgebaut wurde. Weiterfahrt zum **Kloster Gerode** mit seinen weitläufigen Parkanlagen und zur **Wallfahrtskapelle St. Marien Etzelsbach** in **Steinbach**, wo Benedikt XVI. im September 2011 mit 90.000 Pilgern auf einem Feld in direkter Nähe zur Kapelle eine marianische Vesper hielt.

4. Tag: Fahrt nach **Mühlhausen**. Stadtrundgang zur **Stadtmauer**, zur **Marienkirche** mit Müntzer-Gedenkstätte, zur **Kornmarktkirche** mit **Bauernkriegsmuseum**, zum **Rathaus** mit dem Reichsstädtischen Archiv, zur **Divi-Blasii-Kirche**, der Wirkungsstätte J. S. Bachs, und zur **Synagoge**. Fahrt über dem Mittelpunkt Deutschlands in die Kurstadt **Bad Langensalza** am Lutherweg mit **Friederikenschlösschen**, **Botanischem Garten**, **Japanischem Garten**, **Rosengarten**, und **Markt-** und **Bergkirche**.

5. Tag: Fahrt nach **Heilbad Heilstadt**, der Geburtsstadt Riemenschneiders. Stadtrundgang vorbei an der **Klausmühle**, an dessen Stelle das Geburtshaus des Bildschnitzers stand, zum **Mainzer Schloss**, **Marienkirche** und zum **Heinrich-Heine-Kurpark**. Besuch des Literaturmuseums „Theodor Storm" möglich. Weiterfahrt zur **Gedenkstätte „Schifflersgrund"**, die über die Geschichte der innerdeutschen Teilung und Wiedervereinigung mit Originalartefakten informiert. Rückfahrt zum Reiseausgangspunkt.

5 Tage PORTUGAL ab EUR 690

Stätten der Christenheit von Porto bis Lissabon

Reiseverlauf; Nr.: PT-E-00 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Flug nach **Porto**. Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Orientierungsfahrt durch die Stadt auf dem Weg zum Hotel. Zimmerbezug für 2 Nächte in **Porto**.

2. Tag: Porto. Stadtführung mit Besuch der gotischen **Franziskanerkirche**, der **Kathedrale**, der **Börse** und des **Bahnhofs**. Zeit zur freien Verfügung bzw. **Chorprobe**. Abends **Chorkonzert** in der Deutschen Evangelischen Gemeinde in **Porto**. Rückfahrt.

3. Tag: Fahrt zur Universitätsstadt **Coimbra**, die mit ihrem Flair zu den schönsten Städten des Landes zählt. Besichtigung der **Universität** und der **Kathedrale** sowie des malerischen Viertels rund um den Handelsplatz; danach **Begegnung** mit Vertretern der Universität, Studenten und/oder Lehrkräften. Übernachtung in **Coimbra**.

4. Tag: Fahrt nach **Batalha** zum **Kloster**, schönstes Beispiel gotischer Sakralarchitektur in Portugal. Besichtigung der **Gründerkapelle**, der **Kreuzgänge** und der unvollendeten Kapelle. Weiterfahrt nach **Alcobaça** mit Besuch der **Zisterzienser-Abtei**, vom portugiesischen König Alfonso Henriques errichtetet und über Jahrhunderte geistiger Mittelpunkt; von dort ins malerische **Nazaré**, einst ein Fischerdorf; dann auf den **Sitio-Hügel** zur **Wallfahrtskirche** und zum Rasten an die schöne Strandpromenade. Fahrt in das mittelalterliche Städtchen **Obidos** zu einem Spaziergang durch schmucken Gassen und Stadttore und weiter zum Hotelbezug für 2 Nächte in **Lissabon**.

5. Tag: Lissabon. Stadtrundfahrt in der Metropole am **Tejo**, u. a. hinauf zur **Georgsburg** und zu Fuß hinunter in das **Alfama-Viertel**; einem Labyrinth malerischer Gassen. Fahrt zum **Marques de Pompal** und Gang durch die **Baixa** sowie auf der breit angelegten Fußgängerzone zwischen dem **Tejo** und dem **Rossio** zur berühmten Platzanlage mit vielen Cafés, und durch den **Triumphbogen** zur **Praça do Comércio**. Fahrt mit dem **Santa Justa Lift** ins **Chiado-Viertel** mit zahlreichen Palästen. **Chorprobe**. Abends **Chorkonzertaufführung** und Begegnung in der deutschen Gemeinde.

6. Tag: Lissabon. Fahrt in den schön gelegenen Stadtteil **Belém** am **Tejo** u. a. mit dem **Turm von Belém**, dem **Seefahrerdenkmal** und dem **Hieronymuskloster**, eindrucksvolles Beispiel manuelischer Baukunst. Besuch der Kirche **Santa Maria de Belém** mit **Kreuzgang**, **Kapitelsaal**, **Sakristei**, **Refektorium** und **Museum**. In der Kirche stehen die Sarkophage von Vasco da Gama und Portugals Nationaldichter Luis Vas de Camões. Transfer zum Flughafen, Verabschiedung der Reiseleitung und Rückflug.

5 Tage ITALIEN ab EUR 395

Musizierend unterwegs in der Toskana

Reiseverlauf; Nr.: IT-C-60 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt in die **Toskana**. Hotelbezug für 4 Nächte in/bei **Montecatini Terme**.

2. Tag: Ganztägiger Ausflug nach **Florenz**. Geführter Stadtrundgang zur **Kirche San Lorenzo** mit der **Medici Kapelle** mit den berühmten Grabmälern von Michelangelo, zum **Dom** mit der einzigartigen Kuppel von Brunnelleschi und dem **Baptisterium** mit der „Paradiespforte"; anschließend zur **Piazza Signoria**, zum **Palazzo Vecchio** mit der **Galleria Palatinas** und zum **Ponte Vecchio**. Etwas Freizeit, am Nachmittag Konzert in der **Kirche San Carlo** in **Florenz**. Rückfahrt nach **Montecatini Terme**.

3. Tag: Ausflug nach **Pisa**, berühmt vor allem wegen des „**Schiefen Turms**". Der freistehende Glockenturm besteht aus verschieden farbigem Marmor und gehört eigentlich zum gewaltigen **Dom**. Zusammen mit der benachbarten Taufkapelle bildet er ein harmonisches Ensemble, das seinem Namen gerecht wird: „Platz der Wunder". Andere Stadtteile erinnern durch historischen Gebäude daran, dass die an der Mündung des Arno gelegene Stadt einst eine der mächtigsten Seerepubliken des Mittelmeeres war.

4. Tag: Ganztägiger Ausflug in die mittelalterliche Provinzhauptstadt **Siena**. Geführter Rundgang mit Besuch der **Kirche San Domenico**; weiter zum **Monte dei Paschi di Siena**; vorbei an der berühmten **Caffetteria Nannini** zum muschelförmigen **Piazza del Campo**, auf dem zweimal jährlich der Palio, das traditionelle Pferderennen, ausgetragen wird. Besuch des **Doms**, ein Meisterwerk der Architektur. Rückfahrt nach **Montecatini Terme**. Am Abend Konzert in der **Kirche Santa Maria Assunta**.

5. Tag: Frühstück und Antritt der Rückfahrt zum Reiseausgangspunkt.

12 Tage INDIEN ab EUR 1.755

Südindien - Auf den Spuren der Christen

Reiseverlauf; Nr.: IN-E-50 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Flug mit Bordservice von **Frankfurt am Main** über **Delhi** nach **Goa**.

2. Tag: Ankunft in **Goa**. Stadtrundfahrt durch **Neu-Goa** mit Besuch eines Strandes oder eines lokalen Marktes. Transfer zum Hotel und Zimmerbezug für 2 Nächte in **Goa**.

3. Tag: Velha Goa („Alt Goa"). Besichtigung der **Kirche St. Augustine**, die einst die älteste und schönste Bibliothek in Goa beherbergt hat; weiter geht es zu der **Basilica do Bom Jesus**, **Kirche St. Cajetan** und zum **Kloster des Heiligen Franz von Assisi**.

4. Tag: Inlandsflug von **Goa** nach **Chennai** und Weiterfahrt nach **Tranquebar**. Die einstige dänische Kolonie war Ausgangspunkt der lutherischen Missionstätigkeit und ist Zentrum der **Tamil Evangelical Lutheran Church**. Übernachtung in **Tranquebar**.

5. Tag: Tranquebar. Besuch des **Bartholomäus Ziegelbalg Denkmals**, des ersten deutsch-evangelischen Missionars in Südindien. Danach Besuch der **Festung Dansborg**, der **Zion Kirche** und der **Neu-Jerusalemkirche**. Übernachtung in **Madurai**.

6. Tag: Madurai. Besichtigung des bedeutenden Hindu-Tempels **Minakshi**, einem herausragenden Beispiel für Tempelarchitektur. Hotelbezug für 2 Nächte in **Kovalam**.

7. Tag: Ausflug nach **Trivandrum**, Sitz eines Zweiges der **India Evangelical Lutheran Church**, die sich auf die Mission amerikanischer Lutheraner zurückführt. Rundfahrt mit Besuch des **Padmanabha Swamy Tempels** und des **Puttan-Malika-Palasts**.

8. Tag: Fahrt nach **Alleppey**. Mittags Einschiffung auf dem Hausboot und Bootsfahrt durch die **Backwaters**. Unterwegs Besuch der **Champakulam Kalloorkad St. Mary's Forane Church**, angeblich erbaut im 5. Jh., eine der ältesten Kirchen Indiens.

9. Tag: Fahrt nach **Kottayam**. Noch heute ist die Stadt eine Hochburg der Thomaschristen. Besuch des **St. Ephrem Ecumencial Research Institutes**, das sich zum Ziel machte, die liturgischen und spirituellen Traditionen der syrischen Kirche zu lehren.

10. Tag: Kottayam. Besuch der **Kirchen Valia Palli** und **Cheria Palli**, bedeutende Gotteshäuser der syrischen Glaubenstradition. Hotelbezug für 2 Nächte in **Cochin**.

11. Tag: Cochin. Stadtrundfahrt u. a. durch das **jüdische Viertel** mit Besuch der **Synagoge**, der **St. Francis Kirche**, einer ehemals holländischen reformierten Kirche, des **Mattancherry Palastes** und der römisch-katholischen **Santa Cruz Kathedrale**.

12. Tag: Flug mit Bordservice von **Cochin** über **Delhi** nach **Frankfurt am Main**.

10 Tage INDIEN ab EUR 1.595

Goldenes Dreieck - Begegnungen in Nordindien

Reiseverlauf; Nr.: IN-E-00 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Flug mit Bordservice von **Frankfurt am Main** nach **Delhi**.

2. Tag: Ankunft in **Delhi** und Transfer zum Hotel. Die Hauptstadt ist zweitgrößte Stadt des Landes. Stadtrundfahrt durch **Neu-Delhi** mit Besuch des Minaretts **Qutb Minar** und des **Humayun's Mausoleum**. Weiterfahrt vorbei am **India Gate** und an der **Residenz des Präsidenten**. Transfer und Zimmerbezug für 2 Nächte in **Delhi**.

3. Tag: Delhi. Teilnahme am **Gottesdienst** in der dt. Gemeinde. Kulturelle Stadtrundfahrt durch **Alt-Delhi** mit Besuch u. a. der **Sacred Heart Kathedrale**, der **Jama Masjid Moschee**, des **Jain Tempels Lal Mandir** und der Gedenkstätte **Raj Ghat**. Fahrt zum **Red Fort**, dem größten Bauwerk Delhis. Spaziergang über den **Old Bazzar**.

4. Tag: Fahrt nach **Mandawa**, einem Wüstenstädtchen mit prächtigen freskengeschmückten **Havelis**. Stadtrundgang mit Besuch einiger dieser ehemaligen Wohn- und Handelshäuser und am Abend Besuch einer kulturellen **Kalbelia Tanzvorführung**.

5. Tag: Fahrt nach **Jaipur**, die Hauptstadt **Rajasthans**. Aufgrund ihrer rosafarbenen Häuser ist sie auch als „pink city" bekannt. Besuch einer **christlichen Familie** und Einblick in deren Alltag und Lebensweise. Besuch einer religiösen **Aarti Zeremonie**.

6. Tag: Jaipur. Ausflug zum **Amber Fort**, einem der schönsten Paläste Rajasthans. Anschließend Stadtrundfahrt mit Besuch des Observatoriums **Jantar Mantars**, des prächtigen **Stadtpalastes** und Fahrt vorbei am **Hawa Mahal**, dem „Palst der Winde". Besuch des **Ladli-Vocational Zentrums** zur Unterstützung von Straßenkindern.

7. Tag: Fahrt nach **Agra**. Unterwegs Besuch der Ruinenstadt **Fatehpur Sikri**, deren Baudenkmäler zum UNESCO Weltkulturerbe zählen. Weiterfahrt nach Agra mit Besuch des berühmten **Taj Mahal**, dessen Silhouette als Symbol für ganz Indien gilt. Das Grabmal wurde vom Herrscher Shah Jahan im Andenken an seine Frau erbaut.

8. Tag: Agra. Besuch des **Agra Forts**, einem Beispiel der Mughal Architektur und der Hochburg des Mughal Empire. Besuch des **Mutter Theresa Kinderheims**, welches benachteiligte Kinder, Frauen und Feldarbeiter im Bereich Bildung und Gesundheit unterstützt und zu diesem Zweck mit zahlreichen Einrichtungen zusammenarbeitet.

9. Tag: Fahrt nach **Delhi**. Begegnung mit dem **YMCA** in Delhi. Dieser Besuch gibt Einblick in die Arbeit und die verschiedenen sozialen Projekte. Die restliche Zeit steht zur freien Verfügung, z. B. für einen Bummel über einen Markt und die letzten Einkäufe.

10. Tag: Flug mit Bordservice von **Delhi** nach **Frankfurt am Main**.

8 Tage ISRAEL ab EUR 1.355

Begegnungen in der Wiege der Religionen

Reiseverlauf; Nr.: IL-E-08 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Flug nach **Tel Aviv**. Transfer nach **Galiläa** zum Kibbuzbezug für 2 Nächte.

2. Tag: Fahrt auf den **Berg der Seligpreisungen**; zu Fuß nach **Tabgha**; Weiterfahrt zur **Primatskapelle** und nach **Kapernaum** mit dem **Petrushaus**. **Bootsfahrt** auf dem Galiläischen Meer; weiter nach **Safed** u. Besichtigung verschiedener **Synagogen**.

3. Tag: Fahrt nach **Haifa** zu den **Persischen Gärten** mit **Bahai-Tempel** und weiter zur **Eliagrotte** auf dem **Karmel**. Im Anschluss Fahrt zur Besichtigung von **Cäsarea Maritima**. Danach Weiterfahrt nach **Jerusalem** zum Gästehausbezug für 5 Nächte.

4. Tag: Fahrt durch die **Judäische Wüste** zum **Wadi Kelt** mit Besuch des **St. Georgskloster**; danach Weiterfahrt zum **Toten Meer** zur **Herodesfestung Masada**. Seilbahnauffahrt zum Besichtigungsrundgang auf dem **Plateau**. Seilbahnabfahrt und anschließend Fahrt zum **Badestopp** am **Toten Meer**. Rückfahrt zur Unterkunft.

5. Tag: Jerusalem. Fahrt hinauf auf den **Ölberg** zur **Auguste-Victoria Stiftung**. Besichtigung der **Himmelfahrtkirche** und **Begegnung** mit **Pfrn. Zander** geplant. In der **Davidstadt**: Gang durch den **Hiskia-Tunnel** zum **Shiloateich**. Freie Zeit zur eigenen Verfügung in der **Altstadt**. 18:00 Uhr Teilnahme am **Shabbat-Gottesdienst** in der **Kehilat Har-El Synagoge** mit der **Rabbinerin Ada Zavidov**. Rückfahrt.

6. Tag: Fahrt nach **Hebron** zur **Abraham's Moschee**. Weiterfahrt nach **Bethlehem** zum Besuch der **Geburtskirche** am **Manger-Platz** und anschließend Fahrt zum **Hirtenfeld** in **Beit-Sahour**. Rückfahrt nach **Jerusalem** zum Besuch des **Gartengrabes**.

7. Tag: Jerusalem. Gang in die **Altstadt** und, wenn möglich, Gang auf den **Tempelberg**. **Gottesdienstteilnahme** in der **Ev.-Luth. Erlöserkirche**; danach Gang auf der **Via Dolorosa** zur **Grabeskirche** und ins **Jüdische Viertel** bis an die **Klagemauer**.

8. Tag: Transfer zum Flughafen von **Tel Aviv**; Verabschiedung und Rückflug.

8 Tage GEORGIEN ab EUR 1.150

Christentum im Land des Goldenen Vlieses

Reiseverlauf; Nr.: GE-E-10 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Am Abend Flug nach **Tiflis**, die Hauptstadt Georgiens. Ankunft in der Nacht. Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Hotelbezug für 2 Nächte bei **Tiflis**.

2. Tag: Tiflis. Ihren Namen, der so viel wie „warme Stadt" bedeutet, verdankt Tiflis heißen Schwefelquellen. Am späten Vormittag Stadtrundfahrt mit Rundgang durch die Altstadt u. a. zur **Metechi-Kirche** und **Sioni-Kathedrale**. Besuch der **Schatzkammer** im **Historischen Museum** mit Goldschmiedekunst aus der Zeit des Goldenen Vlieses. Fahrt zur **ev. Kirche** von Tiflis und Gespräch über das Leben in der Diaspora.

3. Tag: Ausflug nach **Kachetien**. Besuch des **Nonnenklosters Bodbe** mit dem Grab der Hl. Nino. Gang durch **Signagi** mit **Ethnografischem Museum**; anschließend Fahrt zu einem Bauernhof in **Gurjaani**. Einführung in die traditionelle Weinherstellung und dessen Aufbewahrung in unterirdisch vergrabenen Tonkrügen sowie in die Herstellung der typischen Süßigkeit Tschurtschchela. Im Anschluss weiter nach **Tsinandali** zum Besuch des **Fürstenhauses**. Übernachtung in Privatunterkünften bei **Telavi**.

4. Tag: Telavi. Besuch der **Klosteranlagen Schuamta** und **Ikalto** und der mittelalterlichen Akademie; anschließend Besichtigung der **Alaverdi-Kathedrale** des Klosters, die im 11 Jh. von Ioseb von Alawerdi im Alasanital gegründet wurde. Das Alasanital selbst gilt als das bedeutendste Weinbaugebiet Georgiens und als die „Wiege des Weinbaus", von der aus sich der Wein über die Welt verbreitet hat. Fahrt zum Hotelbezug für 2 Nächte in/bei **Tiflis**. Abendessen in einem landestypischen Restaurant.

5. Tag: Fahrt nach **Mzcheta**, die alte Hauptstadt Georgiens. Geführter Rundgang durch das religiöse Zentrum Georgiens, das zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, mit Besuch der **Dschwari Kirche**, der **Kirche Samtawro** sowie der **Swetizchoveli-Kathedrale**, in der sich das Gewand Christi befinden soll. Weiterfahrt zum **Schio-Mgvime-Klosterkomplex** und zur alten **Georgischen Heerstraße**. Besuch der **Ananuri-Festung**.

6. Tag: Fahrt entlang der alten Seidenstraße vorbei am Geburtsort Stalins, **Gori**. Besuch der Höhlenstadt **Upliszíche**, durch die ein Zweig der Seidenstraße führte. Die Stadtstruktur mit mehreren Straßen, einem Theater und verschiedenen Palästen ist gut erhalten. Weiterfahrt nach Westgeorgien in die **Provinz Imereti** und Besichtigung der **Bagrati-Kathedrale** sowie des **Gelati-Klosterkomplexes** mit seiner **Akademie**, beide zählen zu den UNESCO-Weltkulturerbestätten. Übernachtung in/bei **Kutaissi**.

7. Tag: Vormittags Besuch der **Grotte** in der Nähe von Kutaissi mit ihren schönen Formationen von Stalaktiten und Stalagmiten. Auf der Rückfahrt nach Tiflis Besichtigung der **Ubisa-Kirche** aus dem 9 Jh. mit ihrem später errichteten Glockenturm. In **Tiflis** besteht die Möglichkeit zum Besuch des Ateliers eines georgischen Malers und Gespräch mit dem Künstler. Alternativ: Besuch einer Werkstatt für Ikonenmalerei. Abschiedsabendessen im traditionellen Restaurant und Übernachtung in/bei **Tiflis**.

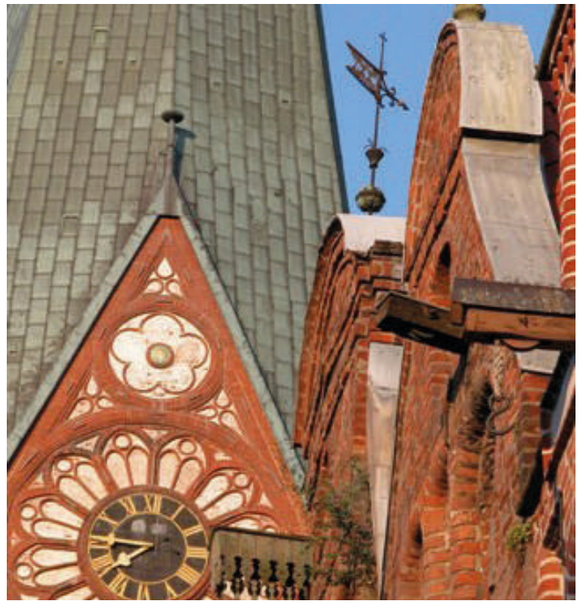
8. Tag: In der Nacht Transfer zum Flughafen von **Tiflis**, Verabschiedung der Reiseleitung und Rückflug. Ankunft in **Deutschland** am Morgen.

5 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 435

Orgelmusik und Komponisten der Nordkirche

Reiseverlauf; Nr.: DE-E-52 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt im Reisebus nach **Lüneburg**, wo J. S. Bach im Alter von 15 Jahren ein Stipendium an der Michaelis-Klosterschule erhielt. Rundgang zu den markanten Kirchen der Stadtsilhouette: die **Patrizierkirche St. Johannis**, die **Schifferkirche St. Nicolai** und die **Klosterkirche St. Michaelis**. Alle drei Gotteshäuser sind Zeugen der Backsteingotik. Besonders beeindruckend sind die einstigen bemalten **Nonnenzellen** aus nachreformatorischer Zeit. Fahrt zum Hotelbezug für 3 Nächte in/bei **Lübeck**.



2. Tag: Ausflug nach **Heide**, der Kreisstadt des Dithmarschens. Geführter Stadtrundgang zum **Marktplatz**, zur **St. Jürgen-Kirche**, welche 1559/1560 erbaut wurde, zum **Wasserturm**, zum **Alten Pastorat** und zur **Fichtenhain-Rennbahn**. Dann freie Zeit, z. B. zur Besichtigung des **Brahms-Hauses**. Rückfahrt zum Hotel in/bei **Lübeck**. Am Abend Möglichkeit zum Besuch eines Orgelkonzertes in der **St. Marien Kirche**.

3. Tag: Tagesausflug zum **Schloss Gottorf**, welches idyllisch auf einer Insel im Ostseefjord Schlei gelegen ist. Außenbesichtigung des Schlossgebäudes. Heute ist das Schloss Gottorf der Sitz des **Landesmuseums** mit bedeutenden Sammlungen zur Kunst, Kultur und Archäologie in Nordeuropa. Angrenzend befindet sich der barocke **Fürstengarten**. Führung durch das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte.

4. Tag: Lübeck. Geführter Stadtrundgang u. a. zur **St. Marien Kirche**, wo Franz Tunder 1641 als Organist und später auch als Werkmeister wirkte; höchstwahrscheinlich war er auch der Begründer der „Lübecker Abendmusiken". Als der bedeutendste Vertreter der norddeutschen Orgelmusik gilt sein Nachfolger Dietrich Buxtehude, der von 1668 bis 1707 Organist in der St. Marien Kirche war und die Abendmusiken fortführte. Gang zur **Kirche St. Aegidien**, zur **St. Jacobi Kirche**, zum **Burgtor** mit **Burgkloster**, zum **Holstentor**, zum **Willy-Brand-** und **Günter-Grass-Haus**, zum **Buddenbrookhaus** sowie zum **Café Niederegger**. Möglichkeit zur Führung im **Dom**. Rückfahrt.

5. Tag: Lübeck. Freizeit; danach Antritt der Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Reise.

Genießen Sie Konzerte in der ältesten Orgelregion der Welt:
Jedes Jahr finden zahlreiche Chor- und Orgelkonzerte an historischen Orgeln statt, die sich auf Wunsch in den Reiseverlauf integrieren lassen. Veranstaltungsorte sind z. B. die Lübecker Kirchen, das Schloss Gottorf, der Meldorfer Dom, Ratzeburg u.v.a.m.

5 Tage POLEN ab EUR 395

Singend durch Krakau, Oppeln, Breslau und Schweidnitz

Reiseverlauf; Nr.: PL-C-19 (Änderung vorbehalten):

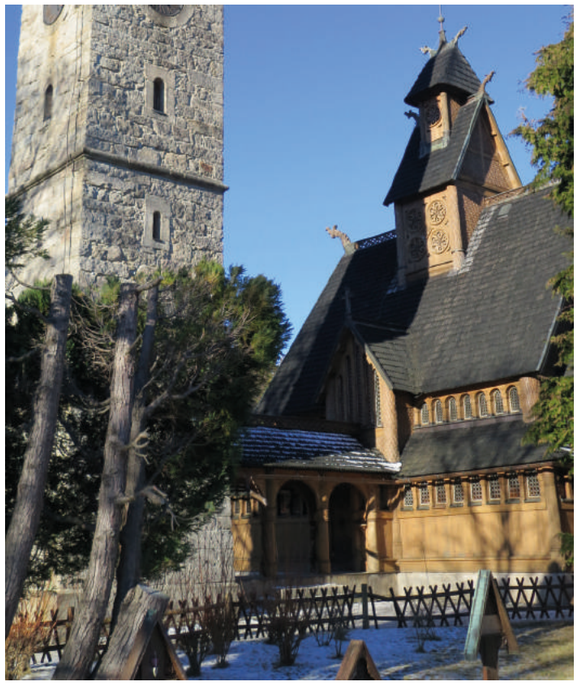
1. Tag: Fahrt im Fernreisebus nach **Krakau**, Sitz der polnischen Könige und bis 1596 Hauptstadt Polens. Die mittelalterliche Stadt hat eine einzigartige Atmosphäre. Außerdem ist sie reich an mittelalterlicher Barockarchitektur, geprägt von den vielen Museen und Denkmälern. Aufgrund ihrer vielen Kirchen wird die Stadt auch als das „slawische Rom" bezeichnet. Chorprobe und Hotelbezug für 2 Übernachtungen in **Krakau**.

2. Tag: Krakau. Geführte Stadtbesichtigung in der **Altstadt**, zum **Marktplatz** mit den **Tuchhallen**, zur **Marienkirche** mit dem aus Holz geschnitzten Hochaltar des Nürnbergers Veit Stoß. Führung durch das **jüdische Viertel** im Stadtteil **Kazimierz**, in dem vor dem Krieg eine große jüdische Gemeinde beheimatet war; von dort zum **jüdischen Friedhof** und zur ältesten **Synagoge** Polens. Nachmittags **Chorprobe** und anschließende **Konzertaufführung** in der **katholischen Kirche St. Katharina**.

3. Tag: Krakau. Am Vormittag Besichtigung des **Wawel** mit **Schloss** und **Kathedrale**. Fahrt zum Besuch des **Annabergs** mit **Wallfahrtsbasilika** und **Kloster**, einer wichtigen Gedenkstätte für Schlesien und zugleich bedeutendster katholischer Wallfahrtsort Oberschlesiens. Weiter nach **Oppeln** mit Stadtfahrt und Rundgang u. a. zum **Piastenturm**, zur **Heiligkreuzkirche**, zum **Franziskanerkloster** mit der **Piastenkapelle** und zum **Oppelner Rathaus**. Fahrt zum Hotelbezug für 2 Nächte in **Breslau**.

4. Tag: Breslau. Stadtbesichtigung des **Verwaltungs-**, **Kultur-** und **Wirtschaftszentrums** Niederschlesien. Gang zum **Rathausplatz** „**Rynek**", zum **Rathaus** und zur **Universität** mit der **Aula Leopoldina**. Spaziergang zur **Sandinsel** mit der gotischen **Kirche** „**Maria auf dem Sande**" und zur **Dominsel**. Hier befinden sich die gotische **Doppelkirche zum Heiligen Kreuz** und die **Kathedrale** „**Johannes der Täufer**". Am Nachmittag Chorprobe und **Konzertaufführung** in der **ev. Christophorikirche**.

5. Tag: Breslau. Teilnahme am deutschsprachigen Gottesdienst. Fahrt nach **Schweidnitz** zum Besuch der evangelischen **Friedenskirche**, die als der größte sakrale Fachwerkbau Europas gilt. Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Chor- und Konzertreise.



Kirche als Ort der Musik

Um die Bedeutung der Musik in der Kirche zu unterstreichen, wird regelmäßig der griechische Theologe und Kirchenschriftsteller Clemens Alexandrinus zitiert: **„Wenn auch du in den Chor der Engel aufgenommen werden willst, so singe mit der Kirche.“** Der Volksmund drückt es ähnlich aus: **Qui bene cantat bis orat - Wer singt, betet doppelt**. Diese ursprünglich Augustinus von Hippo zugeschriebenen Worte gehen wahrscheinlich auf eine Auslegung des Psalms 72 zurück: **„Wer Lob singt, singt nicht nur, sondern liebt auch den, dem er singt.“** Die Musik in der Kirche ist vielschichtig. Die Orgel als Königin der Instrumente spielt hier die wohl bedeutendste Rolle und begeistert weltbekannten Philosophen, darunter Stanisław Lem aus Polen, zufolge selbst Atheisten. Ein Grund mag sein, dass die Orgel, laut Benedikt XVI., **„alle Töne der Schöpfung aufnimmt und die Fülle des menschlichen Empfindens zum Schwingen bringt“**.
Die Reisen auf den Spuren kirchlicher Musik bringen Sie an das Weltnaturerbe Wattenmeer, auch als älteste Orgelregion der Welt bezeichnet, und zu den Orgeln Silbermanns. Wandeln Sie auf den Spuren Bachs und Mozarts oder unternehmen mit Ihrem Chor eine Konzertreise durch Deutschland und Europa sowie in das Heilige Land.

5 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 405

Auf den Spuren von J. S. Bach

Reiseverlauf; Nr.: DE-P-70 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Mühlhausen**. 1707 ging der 22-jährige Johann Sebastian Bach nach Mühlhausen als Organist an die Divii-Blasii-Kirche. Geführter Stadtrundgang zur **Divi-Blasii-Kirche**, zur **Kornmarktkirche**, zur **Synagoge**, zur **Allerheiligenkirche**, zur **Marienkirche** mit **Müntzer-Gedenkstätte**, zur **Stadtmauer**, zum **Wehrgang**, zum **Inneren Frauentor**, zum **Bauernkriegsmuseum**, zum **Stadtmuseum**, zur **Museumsgalerie** und zum **Rathaus**. Hotelbezug für 2 Nächte in **Thüringen**.

2. Tag: Ausflug nach **Eisenach**, wo Bach 1685 geboren wurde. Geführter Stadtrundgang zum **Bachhaus**, zum **Lutherhaus** und zur **Georgenkirche**. Führung im **Bachhaus**. Weiterfahrt nach **Ohrdruf**, wo J. S. Bach 14 Jahre bei seinem Bruder Johann Christoph wohnte. Besuch der **St. Michaeliskirche** (Spende). Rückfahrt zum Hotel.

3. Tag: Fahrt nach **Arnstadt**. Vier Jahre war der junge Bach Organist in Arnstadt. Jährlich im Frühjahr findet das BACH-Festival in Arnstadt statt. Geführter Stadtrundgang auf den Spuren Bachs und seiner Familie inklusive Besuch der **Bachkirche**, des **Bachdenkmals** und des **Bachhauses**. Anschließend Fahrt nach Dornheim zur Führung in der **Hochzeitskirche**, wo Bach 1707 seine Base Maria Barbara Bach heiratete und Kirchenführung (Spende). Weiterfahrt zum Hotelbezug für 2 Nächte in/bei **Leipzig**.

4. Tag: Leipzig. Geführter Stadtrundgang zur **Thomaskirche**, eine Wirkungsstätte J. S. Bachs von 1723-1750. Vorbei an den **Bachdenkmälern** zum **Bosehaus**. Das früherer Wohnhaus des mit Familie Bach befreundeten Kaufmanns Bose ist heute ein liebevoll gestaltetes **Bach-Museum**; weiter **„Zum Coffe Baum“**, zur **Mädlerpassage** mit dem **Meißner Porzellan-Glockenspiel** und **„Auerbachs Keller“**; zur **Nikolaikirche**, zum **Augustusplatz** mit **Gewandhaus** und **Opernhaus**. 15 Uhr (samstags) oder 18 Uhr (freitags) **Motette** in der **Thomaskirche**, meist mit dem **Thomanerchor**.

5. Tag: Fahrt nach **Weimar**, die Stadt der Dichter, Denker und Musiker; Wirkungsstätte auch von Johann Sebastian Bach, der hier 1703 als Violinist und 1708-1717 als Hoforganist wirkte. Geführter Stadtrundgang u. a. zum **Schloss**, durch die denkmalgeschützte **Altstadt** mit **Theaterplatz**, **Markt** sowie der **Stadtkirche St. Peter und Paul** mit dem **Altar** von **Lucas Cranach d. Ä.** Rückfahrt zum Reiseausgangspunkt.

4 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 325

Auf den Spuren von Gottfried Silbermann

Reiseverlauf; Nr.: DE-P-73 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt ins **Vogtland** bis nach **Mylau**, mit Besuch der **Kirche** und Besichtigung der **Silbermann-Orgel**, die 1890 umgebaut wurde. Das originale Gehäuse wurde dabei durch ein neugotisches ersetzt. Einführung in das Leben und Werk von Gottfried Silbermann während des Besichtigungsrundgangs mit Erklärungen zu den Grundlagen des Orgelbaus und der Orgelpfeifentechnik. Hotelbezug für 3 Nächte in/bei **Freiberg**.

2. Tag: Freiberg. Die alte sächsische Bergstadt würdigt mit ihren jährlichen Silbermann-Tagen den großen Orgelbauer. Vor allem wegen der reichen Silbervorkommen wählte Silbermann Freiberg als Heimat und Orgelbauwerkstätte. Rundgang durch die **Freiberger Altstadt**, vorbei am **Silbermannhaus** und zu den **Kirchen St. Petri** und **Jacobi** mit **Silbermann-Orgeln** und zum **Dom St. Marien**. Der Dom ist berühmt für seine **Goldene Pforte**, die beiden **Silbermann-Orgeln**, den **Lettner** und die **Fürstengrablege**. Führung im Dom und Orgelspiel auf der großen Silbermannorgel.

3. Tag: Ausflug in das kulturträchtige **„Elbflorenz“ Dresden**. Stadtrundfahrt auf den Spuren von Gottfried Silbermann. Gang zur **Semperoper** und zum **Zwinger**, in dem sich seit 1722 die **Gemäldegalerie** befindet. **12 Uhr Orgelandacht in der Frauenkirche**; Auf Wunsch Besuch der Orgelbau-Firma **Jehmlich** in Dresden. Rückfahrt.

4. Tag: Fahrt nach **Reinhardtsgrimma** zur Besichtigung der Kirche; weiter zum **Geburtshaus** Silbermanns in **Kleinbobritzsch** und nach **Frauenstein**. Besuch des **Gottfried-Silbermann-Museum** im **Schloss Frauenstein**, das zum 300. Geburtstag zu Ehren Gottfried Silbermanns 1983 eröffnet wurde. Auf Wunsch **45-minütiges Orgelvorspiel** im Museum durch den ortsansässigen Kantor oder Möglichkeit zum eigenen Spielen auf der Silbermannorgel. Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Reise.

Kirche als religiös-kulturelles Erbe

J. W. von Goethe schreibt: **„Antike Tempel konzentrieren den Gott im Menschen; des Mittelalters Kirchen streben nach dem Gott in der Höhe.“** Kirchenarchitektur stellt in der Tat die Entwicklung der Beziehung zwischen Gott und dem Menschen dar. Ein kostbares Kunsterbe an sakraler Malerei und Plastik führt durch die Geschichte des Alten und Neuen Testaments und die Entstehung der Christenheit. In der frühchristlichen Epoche, zu Zeiten geringer Alphabetisierung, können auf diese Weise die biblische Geschichte und christlichen Werte und Symbole allen Personen nahegebracht werden.
Papst Paul VI. wendet sich am 8.12.1965 an die Künstler: **„Wenn ihr Freunde echter Kunst seid, seid ihr auch unsere Freunde“**. Seine Nachfolger Johannes Paul II. und Benedikt XVI. wertschätzen ebenfalls die Verbindung der Kirche mit der Kunst. Kirchenarchitektur und -kunst drücken über Jahrhunderte hinweg christliche Werte und die gesellschaftliche Entwicklung aus. In der Folge sind Kirchenräume bis heute religiöse Zeitzeugen des kulturellen, gesellschaftlichen und historischen Zeitgeschehens und oft Schatzkammern von Meisterwerken. Im Jahr 2015 erkennt auch die Europäische Union die Notwendigkeit an, das religiös-historische Erbe samt Architektur und Musik unabhängig des religiösen Ursprungs als unschätzbares kulturelles Gut zu bewahren. Seit der Säkularisierung der Gesellschaft werden neue Nutzungskonzepte für Kirchenräume gesucht, um diese vor Verfall und Abriss zu bewahren und das religiös-kulturelle Erbe zu schützen. Die zunehmende Nutzung als Begegnungs- und Konzertsäle anstelle reiner Gebetsräume betont dabei - teils beiläufig - die Beziehung der Kirche zur Kunst und die Kirche als Ort von Gemeinschaft.

Kommen Sie mit auf eine Reise zu den frühchristlichen Kirchen, wie die Petersbasilika, oder zu den gotischen Kathedralen in Deutschland und Frankreich und bestaunen Sie u. a. Meisterwerke von Michelangelo oder die Ikonenkunst der orthodoxen Kirchen.

5 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 495

Von Dom zu Dom

Reiseverlauf; Nr.: DE-S-60 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Abfahrt nach **Münster**. Stadtführung zum **St-Paulus-Dom**, **Rathaus** und zum Prinzipalmarkt mit der **Liebfrauenkirche**, **Clemenskirche** und dem **Erbdrostehof**. Am Nachmittag Domführung im über 1200 jährigen **Dom St. Paulus**. Die Kathedralkirche des Bistums Münster ist ein Gesamtkunstwerk und besticht v. a. durch die abbildenden Künste, die durch die Jahrhunderte hindurch hier im Dienste der Liturgie standen und immer noch stehen. Freie Zeit. Weiterfahrt zur Übernachtung in **Köln**.

2. Tag: Köln. Führung im **Kölner Dom**, der zu den weltweit größten Kathedralen im gotischen Baustil zählt. 1996 wurde er zum Weltkulturerbe der UNESCO ernannt. Geführter Stadtrundgang zum **Rathaus** sowie zum **Severinstor**, zum **Eigelsteintor** und zum **Hahnentor**, drei der insgesamt zwölf Torburgen der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Zeit zur freien Verfügung. Fahrt zur Übernachtung in/bei **Aachen**.

3. Tag: Aachen. Stadtführung durch die historischen Gassen und Plätze von Aachens malerischer Altstadt, zur **Kaiserpfalz** und zum **Rathaus** mit dem **Krönungssaal**. Besichtigung im **Aachener Dom**. Die Bischofskirche des Bistums Aachen wird auch Aachener Münster oder Kaiserdom genannt. Der heutige Dom besteht aus mehreren Teilbauten, dem karolingischen Oktogon in der Mitte, der gotischen Chorhalle im Osten, dem Westwerk und einigen Seitenkapellen. Seit 1978 gehört der Aachener Dom zum UNESCO-Weltkulturerbe. Freie Zeit. Weiterfahrt zur Übernachtung in/bei **Trier**.

4. Tag: Trier. Stadtführung durch das römische Trier, das mit **Amphitheater**, **Barbara-** und **Kaiserthermen**, **Konstantinbasilika**, **Porta Nigra**, **Römerbrücke**, **Dom**, **Liebfrauenkirche** und **Igeler Säule** seit 1986 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Besichtigung des Stadttores **Porta Nigra**, des **Doms St. Peter** - älteste deutsche **Bischofskirche**, der **Liebfrauenkirche** und der **Kaiserthermen**. Zeit zur freien Verfügung. Möglichkeit zum Besuch der **Konstantinbasilika**. Die römische Palastaula war einst Audienzhalle der römischen Kaiser. Fahrt zur Übernachtung in **Paderborn**.

5. Tag: Paderborn. Stadtrundgang zum **mittelalterlichen Turm der Stadtmauer**, vorbei an den restaurierten **Fachwerkhäusern**, der **Kaiserpfalz**, dem **Drei-Giebel-Rathaus** und der **Bartholomäuskapelle**, der ältesten bekannten Hallenkirche nördlich der Alpen. Führung im **Hohen Dom zu Paderborn**. Zeit zur freien Verfügung, z. B. zum Besuch der Grünanlagen unterhalb des Domes, in denen rund 200 imposante **Paderquellen** entspringen. Antritt der Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Reise.

5 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 460

Mecklenburgische Backsteingotik

Reiseverlauf; Nr.: DE-E-43 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Rostock**. Geführter Rundgang durch die Altstadt, u. a. mit **Rathaus**, **Nikolai-** und **Petrikirche**, historischen **Giebelhäusern** und der **Marienkirche** am **Markt** sowie der **Kröpeliner Straße** mit zahlreichen Geschäftshäusern aus der Gründerzeit. Außenbesichtigungen des **Klosters zum Heiligen Kreuz** und des **Kloster St. Katharinen**. Zeit zur freien Verfügung. Hotelbezug für 4 Nächte in **Rostock**.

2. Tag: Tagesausflug zunächst nach **Bad Doberan**. Geführte Besichtigungen des **Münsters**, „Perle der norddeutsche Backsteingotik“, und der **Klosteranlage**. Die reiche mittelalterliche Ausstattung des Münsters blieb über Jahrhunderte hinweg erhalten und umfasst Stücke höchster künstlerischer Qualität. Zeit zur freien Verfügung. Fahrt mit der Bäderbahn **„Molli“** zum Seebad **Kühlungsborn**. Zeit zur freien Verfügung. Rückfahrt über das Seebad **Heiligendamm**, der weißen Stadt am Meer, zum Hotel.

3. Tag: Ausflug nach **Güstrow**. Stadtrundgang zum **Renaissance-Schloss** und dem **Backsteindom** mit kostbarer Ausstattung und dem **„Schwebenden Engel“** von Ernst Barlach. Besuch des **Norddeutschen Krippenmuseums** in der **Heilig-Geist-Kirche**. Weiterfahrt nach **Wismar**. Besuch der **St. Marien Kirche** mit der Ausstellung zur Backsteingotik. Zeit zur freien Verfügung. Sehenswert sind u. a. die 600 Jahre alte **Heilig-Geist-Kirche** und die **St. Nikolaikirche**, einst das Gotteshaus der Schiffer und Fischer, das den Krieg unbeschadet überstand und mit einem 37 m hohen Mittelschiff zu den höchsten Kirchen in Deutschland gehört. Auf dem **Marktplatz** befindet sich neben dem **Rathaus** auch das Wahrzeichen der Stadt, die **Wasserkunst**. Rückfahrt.

4. Tag: Ausflug in die Hansestadt **Stralsund**, deren historische Altstadt seit dem Jahr 2002 ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Rundgang zum **Rathaus**, eine der bedeutendsten Profanbauten der deutschen Ostseeküste, zu den gotischen Pfarrkirchen **St. Nikolai**, **St. Jakobi** und **St. Marien** bis zum **St. Johannis-** und **Heilgeistkloster**. Das Heilgeisthospital gehört zu den besterhaltenen Spitalkomplexen der südlichen Ostsee. Fakultativ: Führung in der **Brauerei Störtebeker**, deren Gründung auf das Jahr 1827 zurückgeht, mit anschließender Verkostung. Rückfahrt zum Hotel.

5. Tag: Fahrt mit dem Schiff durch den Rostocker Hafen bis nach **Warnemünde**. Das Seebad ist ein Ortsteil der Hansestadt Rostock im Norden der Stadt. Wahrzeichen sind der **Alte Leuchtturm** mit dem sogenannten **Teepott** und das **Hotel Neptun** direkt am Strand. Zeit zur freien Verfügung. Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Reise.

6 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 555

Die nördliche Straße der Romanik erleben

Reiseverlauf; Nr.: DE-E-22 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Seehausen** zur **Kirche St. Peter und Paul** mit romanischem Hauptportal; weiter nach **Beuster**. Die **St. Nikolaus-Kirche**, als östlichste Kirche des Bistums Verden gegründet, erhielt bis heute ihren romanischen Charakter. Fahrt nach **Havelberg** zur Besichtigung im **Dom St. Marien**. Der Komplex umfasst die Bischofskirche des Bistums Havelberg und die vollständig erhaltenen Gebäude des Prämonstratenser-Chorherrenstiftes. Fahrt zum Hotelbezug für 5 Nächte in **Sachsen-Anhalt**.

2. Tag: Fahrt nach **Arendsee**. Führung durch die **Klosteranlage**, mit Schnitzaltar und zahlreichen spätromanischen Schnitzfiguren. Fahrt nach **Salzwedel** zur **Lorenzkirche**, als Saalkirche aus Holz erbaut und im 13. Jh. zur dreischiffigen Basilika erweitert. Im Anschluss Führung in der **Augustiner-Chorherren- und Nonnenklosterkirche** in **Diesdorf**, eines der besterhaltenen Zeugnisse spätromanischer Baukunst.

3. Tag: Fahrt nach **Sandau**. Besichtigung der dreischiffigen **Stadtkirche St. Nicolaus/St. Laurentius**. Ähnlich der Dorfkirche Schönhausen zählt sie zu den Nachfolgebauten der Jerichower Klosterkirche. Fahrt zur **Dorfkirche** in **Schönhausen** mit sehenswertem Spiegelgewölbe und lebensgroßem Kruzifix, eines der berühmtesten Werke spätromanischer Plastik. Der spätere Reichskanzler Otto von Bismarck wurde hier getauft. Die Dorfkirche in **Melkow** ist im romanischen Originalzustand erhalten.

4. Tag: Ausflug nach **Jerichow**. 1144 erfolgten die Gründung eines Klosters durch die Prämonstratenser aus Besitzungen des verstorbenen Grafen Hartwig von Stade und der damit verbundene Bau einer Klosterkirche. Geführter Rundgang in der sehenswerten **Klosterkirche**. Das nahezu vollständig erhaltene romanische Bauwerk aus Backstein in **Redekin** wurde um 1200 errichtet. Sehenswert sind die Hufeisenempore mit Rokokoorgel, die Kanzel auf Balusterstützen sowie der Altarstein aus dem 15. Jh.

5. Tag: Fahrt nach **Burg**. Die **Unterkirche St. Nicolai** gehört zu den bedeutendsten Denkmälern romanischen Granitquaderbaus. Sehenswert sind das hölzerne Tonnengewölbe, die Sandsteinkanzel, der Altaraufsatz und die Sauer-Orgel. Führung in der **Klosterkirche St. Maria** in **Leizkau** mit Resten von romanischen Malereien an einigen Arkadenbögen. In **Pretzien** befindet sich die wohlerhaltene romanische **Dorfkirche St. Thomas** mit Fresco-Secco-Malereien in der Apsis, im Schiff und im Chorraum.

6. Tag: Fahrt nach **Magdeburg**, sowohl evangelischer als auch katholischer Bischofssitz. Stadtrundfahrt und -gang, u. a. zur „Perle der Straße der Romanik“: Das **Kloster Unser Lieben Frauen**. Besuch des **Doms St. Mauritius und St. Katharina**, erster gotisch konzipierter Kathedralbau Deutschlands. Heimfahrt zum Reiseausgangsort.

8 Tage ITALIEN ab EUR 975

Rom - Frühchristliche Kirchen und Katakomben

Reiseverlauf; Nr.: IT-K-28 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Flug nach **Rom**. Transfer zum gebuchten Hotelbezug für 7 Nächte in **Rom**.

2. Tag: Vatikanstaat. Teilnahme an der Papstaudienz bei Anwesenheit des Papstes. Besuch der **Papstbasilika San Giovanni in Laterano**, der ältesten und ranghöchsten Papstkirche Roms mit der gegenüberliegenden „**Heiligen Treppe**“. Fahrt zur zweitgrößten Kirche Roms, der **Basilika Sankt Paul vor den Mauern**, wo sich auch die Papstportraits und der Kreuzgang aus dem 13. Jh. befinden. Rückkehr ins Hotel.

3. Tag: Vatikanstaat. Besuch der **Vatikanischen Museen**, welche die größten und berühmtesten Kunstsammlungen der Welt beherbergen, und der **Sixtinischen Kapelle**, wo die Papstwahlen stattfinden, mit unschätzbaren Meisterwerken wie „Das Jüngste Gericht“ von Michelangelo. Im Anschluss Besuch im **Petersdom**. Spaziergang ins historische **Stadtzentrum** Roms mit Besuch der Kirchen **Sant'Ignazio** und **Il Gesù**.

4. Tag: Rom. Besuch der **Calixtus Katakomben**. Gang durch das Labyrinth der unterirdischen Grabkammern. Nachmittags Besuch der **Basilika Santa Sabina** auf dem **Aventinhügel**, eine der ältesten und wichtigsten Basiliken Roms. Spaziergang über das **Forum Boarium** mit der **Kirche Santa Maria in Cosmedin** und der in der Vorhalle gelegenen **Bocca della Verità**, über die **Tiberinsel** ins Stadtviertel **Trastevere**. Gang durch die Gassen und Teilnahme am Abendgebet der Gemeinschaft **Sant'Egidio**.

5. Tag: Rom. Besuch der **Priscilla Katakomben**, Spaziergang zur **Basilika Sant' Agnese fuori le mure** und Besuch der **Kirche St. Costanza** mit frühchristlichen Mosaiken. Besuch der **Basilika St. Maria Maggiore**. Anschließend Besuch der nahegelegenen **Kirchen Santa Prassede**, die zu den drei Hauptkirchen des Vatikans gehört, der karolingischen Zeit entstammt und wahrscheinlich den ältesten Glockenturm Roms besitzt, und **Santa Pudenziana** mit einem der ältesten frühchristlichen Mosaiken.

6. Tag: Rom. Stadtführung durch das „**Klassische Rom**“. Gang zum **Navonaplatz** mit dem **Vier-Ströme-Brunnen** von Bernini, Besuch der **Kirche San Luigi dei Francesi**, mit Bildern des Caravaggio; weiter zum **Pantheon**; ein fensterloser Bau mit einem Loch im Deckengewölbe. Im Anschluss Besuch der **Kirche Santa Maria sopra Minerva**. Am Nachmittag Besuch der **Katakombe SS. Marcellino** und **Pietro**.

7. Tag: Rom. Geführter Spaziergang durch das „**Antike Rom**“ mit Gang zum **Kapitolhügel**, zum **Mamertinischen Kerker**, in dem Paulus gefangen gehalten worden ist, sowie durch das Gelände des **Forum Romanum** zur **Kirche Santa Maria Antiqua** und zum **Kolosseum** (Innenbesichtigung), dem Amphitheater der Flavier. Besuch der **Basilika San Pietro in Vincoli**. Zum Abschluss Gang zur frühchristlichen **Basilika San Clemente**, die mit schönen Mosaiken ausgestaltet ist. Rückkehr ins Hotel.

8. Tag: Rom. Transfer zum Flughafen von **Rom** und Rückflug nach Deutschland.

8 Tage FRANKREICH ab EUR 895

Kirchen und Kathedralen in Nordfrankreich

Reiseverlauf; Nr.: FR-E-01 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Reims**. Auf Wunsch Zwischenstopp in **Metz** mit Besuch der **Kathedrale Saint-Etienne de Metz**. Weiterfahrt zur Übernachtung in/bei **Reims**.

2. Tag: Reims. Besichtigung der Stadt und der ehemaligen Benediktinerabtei **St. Remi**, älteste Kirche von Reims, in welcher der Bischof Remigius den Merowinger Chlodwig vor 1500 Jahren taufte. Besuch von **Notre Dame**, ein Meisterwerk französischer Hochgotik. Weiterfahrt nach **Laon**, die Stadt, von der Victor Hugo schwärmte. Besuch der **Kathedrale Notre Dame** und Stadtrundgang. Übernachtung in/bei **Laon**.

3. Tag: Fahrt nach **Amiens**. Besichtigung der größten französischen **Kathedrale**, die dem Kölner Dom als Vorbild diente; danach nach **Rouen**, Hauptstadt der Normandie. Besichtigung der **Altstadt** mit herrlichen Fachwerkhäusern und Kirchen, wie die gotische **Kathedrale** und die gotische **Kirche Saint Maclou**, dem **Justizpalast** und der großen astronomischen Uhr aus dem 14. Jh. Hotelbezug für 2 Nächte in/bei **Rouen**.

4. Tag: Tagesausflug; zunächst Fahrt zum Besuch der ehemaligen **Abteikirche** in **Saint-Martin-de-Boscherville**. Besonders sehenswert sind hier die reich verzierten flächendeckend restaurierten **Kapitelle** im **Chor** der Kirche sowie im **Kapitelsaal**. Weiterfahrt zur eindrucksvollen Ruine der **Abtei Jumièges** mit der **Kirche Notre Dame** aus der Mitte des 11. Jh. inmitten hoher Bäume. Fahrt nach **Giverny** zur Besichtigung des Hauses und Gartens von **Claude Monet**. Rückfahrt ins Hotel nach **Rouen**.

5. Tag: Fahrt nach **Caen** entlang der Blumenküste mit Blick auf die **Pont de Normandie**, die größte **Schrägseilbrücke** der Welt, sowie durch den malerischen Fischerort **Honfleur** mit der einzigartigen **Holzkirche** und durch das mondäne **Seebad Deauville**. In **Caen** Besuch einer der Abteien **St. Etienne** (Männerabtei) oder **St. Trinité** (Frauenabtei). Die mächtige **Burganlage** ist neu restauriert worden und beherbergt das **Museum** der schönen Künste. Übernachtung in/bei **Avranches**.

6. Tag: Fahrt zur **Klosterfestung Mont St. Michel**, einmalig gelegen auf einem Felsrücken im Meer, der die Grenze zwischen Normandie und Bretagne bildet. Aufstieg und Rundgang auf dem **Klosterberg**, ein unvergleichliches Ensemble von Kirche, Abtei, Befestigung und Dorf: ein einzigartiger Zusammenklang von Landschaft und Architektur. Nach der Besichtigung weiter nach **Chartres**. Übernachtung im Raum **Chartres**.

7. Tag: Chartres. Besuch der **Kathedrale**, zweifellos eines der schönsten Denkmäler der französischen Gotik. Weiter nach **St. Denis** mit Besuch der **Basilika St. Denis** aus dem 13. Jh., die als Gründungsbau der Gotik gilt. Viele Kostbarkeiten der Innenausstattung fielen den Zerstörungen während der Französischen Revolution zum Opfer. Einige Stücke sind im Louvre ausgestellt. Weiterfahrt zur Übernachtung in/bei **Paris**.

8. Tag: Fahrt zum Ausgangpunkt der Reise mit kleinen Zwischenstopps.

8 Tage GROSSBRITANNIEN ab EUR 1.290

Kathedralen in Südengland

Reiseverlauf; Nr.: GB-E-40 (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Calais** und Fährüberfahrt nach **Dover**. Übernachtung im Raum **Kent**.

2. Tag: Fahrt nach **Tudeley**, unweit von Tonbridge gelegen. Besuch der Dorfkirche **All Saints Church**, die durch die von **Marc Chagall** gestalteten Glasfenster berühmt ist. Weiterfahrt nach **Chichester** und Besichtigung der **Kathedrale von Chichester**. Im Boden ist ein römischer Mosaikfußboden sichtbar, da sie auf den Fundamenten einer römischen Basilika errichtet wurde. Fahrt nach Bournemouth, einem malerischen Erholungsort der Engländer an der Südküste. Hotelbezug für 2 Nächte in/bei **Bournemouth**.

3. Tag: Ausflug nach **Salisbury** mit Fotostopp bei **Stonehenge**. Die Steinkreise wurden in verschiedenen Epochen des Erdzeitalters errichtet. Der älteste und äußerste Steinkreis stammt vermutlich aus dem Jahre 3100 v. Chr. Weiterfahrt nach **Salisbury**. Der Ort ist bekannt für die **St. Mary's Kathedrale**, ein Meisterwerk der englischen Frühgotik. Hier ist neben der kunstvoll geschmückten frühgotischen Innen- und Aussengestaltung auch ein Exemplar von noch vier erhaltenen **Magna Chartas** zu sehen.

4. Tag: Fahrt in die Kleinstadt **Glastonbury**. Südlich der Stadt sind die Ruinen einer ehemaligen Benediktinerabtei zu finden, die **Glastonbury Abbey** aus dem 2. Jh. Der Legende nach sollen unter den Abteigebäuden die Gräber des sagenhaften König Artus und seiner Frau gefunden worden sein. Weiterfahrt zum Besuch der **St. Andrews Kathedrale** in **Wells**. Ebenfalls in der Altstadt ist der **Bishop's Palace** zu besichtigen, der zum Teil nur noch als Ruine erhalten ist. Zimmerbezug für 2 Nächte im Raum **Bristol**.

5. Tag: Ausflug nach **Bath**. Zu Zeiten der Römer wurde hier ein Badeort gegründet, da an dieser Stelle die einzigen heißen Quellen zu finden waren. Im Mittelalter entwickelte sich Bath zu einem Erholungsort für wohlhabende Engländer und wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, denn Bath bietet einen Anblick seltener Eleganz aus längst vergangenen Zeiten. Stadtrundgang u. a. mit Besichtigung der **römischen Bäder**, dem **Therma Bath Spa**, dem **Jane Austen Centre** und der **Bath Abbey**.

6. Tag: Fahrt nach **Oxford**, eine der bekanntesten Universitätsstädte in Europa. Obwohl die Stadt älter ist als ihre Universität, prägt genau diese seit ihrer Eröffnung als zentrale Bildungsinstitution die Identität und den Charakter der Stadt. Insgesamt hat die Universität eine stattliche Anzahl von Berühmtheiten hervorgebracht: 6 Könige, 46 Nobelpreisträger, 25 britische Premierminister, 86 Erzbischöfe und 18 Kardinäle. Besuch des **Christ Church Colleges**. Zimmerbezug für 2 Nächte im Raum **Kent**.

7. Tag: Ausflug nach **Canterbury**, der Universitätsstadt in der Grafschaft Kent im Südosten. Stadtführung mit Besuch der **Kathedrale** mit dem 75m hohen Turm, dem sogenannten **Bell Harry**, ein meisterhaftes gotisches Spitzbogenwerk. Die Kathedrale wurde 1174 nach einem Brand umfassend wieder aufgebaut. Sie war einst Englands und ganz Nordeuropas heiligste Pilgerstätte. Berühmt ist sie für ihre prachtvollen und außergewöhnlichen **Buntglasfenster**, die aus dem 12. und 13. Jh. stammen.

8. Tag: Fährüberfahrt nach **Calais** und Rückfahrt zum Ausgangspunt der Reise.